

perchtoldsdorfer rundschau

04 Erste
urkundliche Er-
wähnung 1308:
Castrum et forum
Perchtoldsdorf

08 Sommer-
theater für Kinder:
Die Proben haben
begonnen

09 Lions-Klassik
im Festsaal der Burg:
Benefizkonzert der
Spitzenklasse

11 Verkehrsbe-
hinderungen durch
Umleitungen:
Mühlgasse wird
Baustelle

12 Im Konzert-
saal gefeiert:
Adolf Winkler
ist 70

14 Wettbewerb
Prima la Musica:
Franz Schmidt-
Musikschule auf
Überholspur

17 Mobile Jugendarbeit in Perchtoldsdorf:
Neue Anlaufstelle der MOJA



dentalzentrum liesing

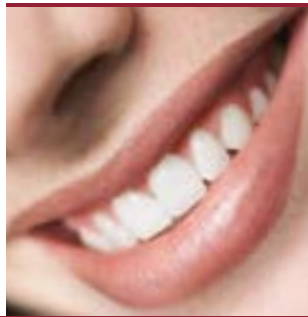
ihr lächeln ist uns wichtig!

- ästhetische zahnheilkunde
- kinderzahnheilkunde
- festsitzender und abnehmbarer zahnersatz
- prophylaxe und mundhygiene
- implantologie [z.b. zähne in 1. stunde]
- zahnärztliche chirurgie

ALLE BEHANDLUNGEN IN VOLLNARKOSE MÖGLICH!

fachärztin für allgemeinmedizin
dr. lydia p. busenlechner
dr. dieter busenlechner
 fachärzte für zahn-,
 mund- und kieferheilkunde

breitenfurter straße 360 - 368 /2/III
 A-1230 wien
 [eingang direkt am liesinger platz]
 tel.: +43 [1] 333 67 97
 email: office@dzl.at
 www.dzl.at



**BESTATTUNG
MÖDLING**
Begleitung in Würde

Abholungen
 Überführungen im In- und Ausland
 Erd- und Feuerbestattungen
 Exhumierungen
 Trauergespräche auf Wunsch zu Hause
 Druck von Parten und Trauerbildern
 Individuelle Gestaltung von Trauerfeiern

24' TÄGLICH RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

WIENER VEREIN - KOOPERATIONSPARTNER

Mödling Badstraße 6	Brunn am Geb. Kirchengasse 12	Perchtoldsdorf Marktplatz II	Kaltenleutgeben Ortsfriedhof
Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/485 83	Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/377 697	Mo-Fr 8-12 Uhr Tel.: 01/866 83 - 80	nach Vereinbarung Tel.: 0664/135 27 89

24' Abholdienst: 02236/485 83 | www.bestattung-moedling.at

Autohaus Rabl

**Lust auf einen
GRATIS-Frühjahrs-Check?**

Dann kommen Sie vorbei!

Aktion gültig von 1. März bis 31. Mai 2008

2380 Perchtoldsdorf, Wienerg. 118, Tel. 01 / 869 04 15 u. 01 / 869 70 06, www.opel-rabl.at

SCANTO
DACHSANIERUNG

**Dachreparaturen, Rinnenreinigung
Flachdachsanieung
wie z.B. Garagen, Terrassen usw.**

Hedberg GesmbH	Telefon (01) 865 38 50
Walzengasse 15	Telefax (01) 865 38 50 - 15
2380 Perchtoldsdorf	Email: office@scanto.at
Internet: www.scanto.at	

MARIA GALLAND PARIS Aktionswoche bei **Cosmetic brigitte huber**

Montag 2. Juni - Samstag 7. Juni 2008

Auf alle Maria Galland Produkte 15% Rabatt

Lassen Sie sich am Montag, den 2. Juni kostenlos von Chefkosmetikerin Anja Mayer beraten und behandeln (nur gegen Voranmeldung).

Wiener Gasse 23-25, 2380 Perchtoldsdorf, Tel: 01 / 865 05 23, www.cosmetic-brigitte.at

titelbild // Mag. Max Foissner, MAS, Leiter der neuen MOJA-Anlaufstelle am Marktplatz 11, begann vor sieben Jahren mit dem Aufbau der Mobilen Jugendarbeit (MOJA) im Bezirk Mödling. Aktiv auf die Jugendlichen in ihrem Lebensraum zuzugehen, um ihnen Unterstützung anzubieten, ist das Erfolgsrezept des Streetworkers. Das Ziel von Mobiler Jugendarbeit ist klar definiert: Hilfestellung bei der Lebensbewältigung und Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher. In Perchtoldsdorf stehen dazu vier Experten kostenlos und vertraulich als Ansprechpartner/innen zur Verfügung. Siehe Seite 17.

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!



BGM Martin Schuster

Für viele Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer ist der Umstand, dass „ihr“ Ort nicht eine beliebige Kleinstadt, sondern die größte Marktgemeinde Österreichs ist, ein wichtiger Teil der Gemeinde-Identität.

Aber nicht nur die Größe, sondern auch die Tradition dieses Marktes, bestimmt unser Selbstverständnis: Mit der ersten urkundlichen Erwähnung als „**castrum et forum**“ – also als **Burg und Markt** – ist vor genau 700 Jahren dafür die Basis gelegt worden. Dass gerade im Jubiläumsjahr 2008 mit den Renovierungs- und Erweiterungsarbeiten an einem unserer Wahrzeichen – der Burg – begonnen wird, ist ein deutliches Signal für die gelebte und weiterentwickelte Tradition in unserer Gemeinde.

Die ersten Bautätigkeiten werden Ende Mai im **Burghof** beginnen, dort wird das Bundesdenkmalamt während der Sommermonate archäologische Untersuchungen und Bergungen durchführen.

Anfang September erfolgt der eigentliche Baustart, was umfangreiche Verkehrsmaßnahmen nach sich zieht: Die Hyrtl-gasse wird ab diesem Zeitpunkt für alle Verkehrsteilnehmer gesperrt sein. Die Zufahrt zum Schulzentrum und zum Leonhardiberg wird bis ins Frühjahr 2009 nur mehr über die Weingasse möglich sein.

Bereits im Juli des heurigen Jahres wird mit dem **Bau eines neuen zusätzlichen Kindergartens** im Zellpark begonnen. Nach Abbruch des Pfadfinderheimes wird hier ein dreigruppiger Kindergarten errichtet, der ab 2009 zur Verfügung stehen soll. Auch die Pfadfinder werden im neuen Gebäude untergebracht sein.

Rund 120 engagierte Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer kamen am 12. April zur **Verkehrsenquête „Mobilität mit Zukunft“** ins Kulturzentrum, um sich zu diesem wichtigen Zukunftsthema einzubringen. Nach einer Statuspräsentation wurden in Themenworkshops Bereiche wie motorisierter Individualverkehr, allgemeine Verkehrsorganisation, Fußgänger und Radfahrer, öffentlicher Personennahverkehr sowie Verkehrsorganisation und Parkplätze im Ortszentrum erarbeitet und diskutiert.

Am Nachmittag wurden die Ideen in Gruppenarbeit mit Lösungsansätzen versehen und die Ergebnisse anschließend von den Moderatoren allen Teilnehmer/innen präsentiert. Sie werden derzeit vom Team der Stadterneuerung übersichtlich zusammengefasst und in Kürze auf www.perchtoldsdorf.at abrufbar sein. Es sind viele Anliegen, aber auch gute Ideen angesprochen worden, die nun ein Fundament für die weitere Planungs- und Umsetzungsarbeit bilden.

Letztlich werden natürlich auch eine Gesamtsicht der Situation und die Inputs der Fachleute entscheidend sein, wie die Planung angelegt und umgesetzt werden kann. Diese Veranstaltung war sicher nicht die letzte ihrer Art, und ich lade alle Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer herzlich ein, sich jederzeit konstruktiv an der laufenden Diskussion zu beteiligen. Herzlichen Dank an alle, die sich bereits zu diesem Thema eingebracht haben!

Einige wichtige **Straßenzüge** in Perchtoldsdorf werden im heurigen Jahr saniert, was in den nächsten Monaten zu Verkehrsbeeinträchtigungen führen wird. Dazu gehören die Mühlgasse (zwischen Ortsgrenze und Firma Birner), die Salitergasse zwischen Eigenheimstraße und Eisenhüttelgasse und die B12a beim Restaurant Karl-Wirt. Genaue Informationen finden Sie auf Seite 12.

In Ihrem Interesse bemühen wir uns um möglichst koordinierte Verkehrsabläufe, haben Sie aber bitte Verständnis, wenn es manchmal trotzdem zu Beeinträchtigungen kommen sollte. Bei Sperrungen von Hauptverkehrsadern sind Staus auf Umleitungsstrecken nicht zur Gänze auszuschließen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühsommer in Perchtoldsdorf mit vielen sonnigen Tagen
Ihr



Die Perchtoldsdorfer Herzoginnen:

- 01 // Elisabeth von Görz-Tirol, Witve Albrechts I.
 02 // Elisabeth von Virneburg, Witve Herzog Heinrichs
 03 // Johanna von Pfirt, Gattin Herzog Albrechts II.
 04 // Katharina von Luxemburg, Witve Rudolfs IV. des Stiffers
 05 // Beatrix von Zollern, Witve Herzog Albrechts III.

„castrum et forum“

Die Burg und der Markt // von Gregor Gatscher-Riedl

Vor 700 Jahren erfolgte die erste urkundliche Erwähnung von Burg und Markt Perchtoldsdorf.

Abseits der oft zitierten „Magie der runden Zahl“ bietet das Jubiläum Anlass, in eine für die Ortsentwicklung höchst spannende Zeit mit bis heute spürbaren Folgen zurück zu blicken.

Seit der ersten christlichen Jahrtausendwende lässt sich eine kontinuierliche Siedlungstätigkeit in Perchtoldsdorf nachweisen. Eine hölzerne Turmburg, die auf einer in das Wiener Becken vorgeschobenen Felsklippe errichtet worden war, bildete den Nukleus der Siedlung im Bereich des heutigen „Kirchenbergl“. Wer der namensstiftende Perchtold war, entzieht sich unserer Kenntnis, wir wissen nur, dass er der Ahne des einflussreichen, aber eigensinnigen und machtbewussten Landherrengeschlechts derer von Perchtoldsdorf gewesen ist.

In einer schriftlichen Quelle taucht der Name „Perchtoldsdorf“ zum ersten Mal um 1140 auf, das ist etwa zur gleichen Zeit wie die erste urkundliche Erwähnung Wiens, und zwar in einer nicht genau datierbaren Schenkungsnachricht, die im Klosterneuburger Traditionsbuch überliefert wird und bei der ein Heinrich von Perchtoldsdorf als Zeuge fungierte.

Die Familie der Herren von Perchtoldsdorf entwickelte sich unter den Babenbergern zu einem der bedeutendsten Geschlechter der sogenannten „bairischen Ostmark“ bzw. des Herzogtums. Otto I. von Perchtoldsdorf besaß seine Herrschaft als freies Eigen. Er übergab sie 1232 dem Kloster Melk und nahm sie wieder als Lehen zurück. 1236 beteiligte er sich am Adelsaufstand gegen Herzog Friedrich II. den Streitbaren. Die Folge war, dass dieser im Oktober des gleichen Jahres im Zuge eines Angriffs die Turmburg zerstören ließ. Im dritten Viertel des 13. Jahrhunderts ließ Otto II., der in der Gunst des Landesfürsten stand und es bis zum Kämmerer

von Österreich brachte, die Befestigungsanlagen erneuern und vergrößern. An der südöstlichen Ecke des Marktplatzes wurde eine Stadtburg angelegt, die neben ihren Verteidigungsaufgaben in erster Linie Verwaltungszwecken diente.

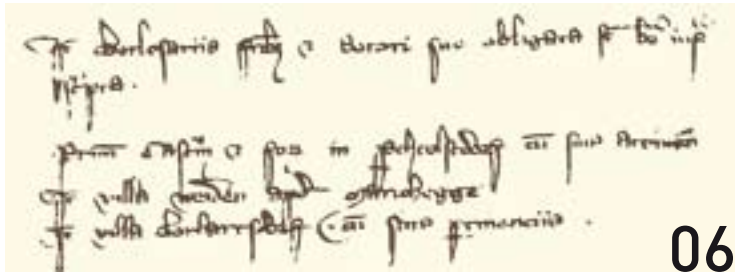
Zu Ende des 13. Jahrhunderts hatte sich die Siedlung, deren ursprünglicher Kern im Bereich Heldenplatz gelegen war, nach der Erschließung der Knappenstraße (heutige Wiener Gasse) bereits Richtung Süden ausgedehnt, wo als planmäßige und befestigte Anlage der Marktplatz entstanden war. An der südöstlichen Ecke des Marktplatzes wurde eine Stadtburg angelegt, die neben ihren Verteidigungsaufgaben in erster Linie Verwaltungs- und Wirtschaftszwecken diente und im Gebäude Marktplatz 17 in Teilen noch erhalten ist.

In etwa 60 Häusern, die teils aus Stein, teils aus Holz errichtet waren, lebten rund 500 Einwohner, die zumeist im Weinbau ihren ökonomischen Rückhalt fanden.

Mord und Totschlag in der eigenen Verwandtschaft

Otto III. von Perchtoldsdorf hatte aus dem Schicksal seines Großvaters nichts gelernt: Auch er beteiligte sich an einem Adelsaufstand gegen den Landesherrn. Herzog Albrecht I. ließ 1290 in einer Strafexpedition die Burgen des Perchtoldsdorfers niederbrennen, Otto selbst wurde gefangen genommen und verstarb vermutlich im Gefängnis. Mit dem Tod seines Bruders Heinrich IV. starben die Herren von Perchtoldsdorf 1308 aus.

Albrecht I. hatte die Oberhand behalten, war seit 1298 römisch-deutscher König und zog die Herrschaft Perchtoldsdorf, das ehemalige Eigentum der Perchtoldsdorfer, als „erledigtes Lehen“ ein. Doch Albrechts Freude währte nicht lange, da er am 1. Mai 1308 einem Mordanschlag seines Neffen Johann von Schwaben, in der Folge genannt „Parricida“ (Vatermörder) zum Opfer fiel. Nachfolger als Herzog wurde sein Sohn Friedrich der Schöne.



06



07



08

06 // Faksimile
 Der Originaltext der erstmaligen Nennung Perchtoldsdorfs als Markt.
 Aus dem Pfandschaftsregister Friedrichs des Schönen, Haus-, Hof- und Staatsarchiv,
 Handschrift „Böhm“ 49 („Weiß“ 19).
 Item Gerlosarii fratribus et sorori sue obligata sunt bona infrascripta:
 Primum castrum et forum in Perchtoldsdorf cum suis attinenciis
 Item villa Widen apud Marichegge
 Item villa Gerhartsdorf cum suis pertinenciis [...]
 Datum Wiene anno domini MCCCVIII feria secunda ante pentecosten.
 Ebenso sind den Brüdern von Gerlos und deren Schwester die untenstehenden Güter
 übertragen:
 Zuerst Burg und Markt in Perchtoldsdorf mit ihren Zubehörungen
 Ebenso das Dorf Weiden bei Marchegg
 Ebenso das Dorf Gerasdorf mit seinen Zubehörungen [...]
 Gegeben zu Wien am 27. Mai 1308

07
 König Albrecht I. wird am 1. Mai 1308 von seinem Neffen Johannes Parricida ermordet
 (Zeichnung des 15. Jhdts.).

08
 Der Burgberg von Perchtoldsdorf am Ende des 13. Jahrhunderts. Ansicht von Norden, mit der romanischen Pfarrkirche in der Bildmitte. Südlich der Marktplatz, nach links zweigt die Wiener Gasse ab. Rekonstruktionszeichnung von Paul Katzberger.

Friedrich, zum Todeszeitpunkt seines Vaters gerade 19 Jahre alt, hatte ein schwieriges Erbe angetreten. Um seine Ansprüche zu behaupten, war er selbst zum Kriegführen gezwungen und benötigte daher umgehend beträchtliche finanzielle Mittel, die nur durch Verpfändungen größeren Umfangs aufgebracht werden konnten. Um den Überblick über die Transaktionen zu bewahren, ließ er um 1313 ein „Pfandschaftsregister“ anlegen, dem wir die Information entnehmen, dass er am 27. Mai 1308, also keine vier Wochen nach dem Tod seines Vaters, „castrum et forum“, Burg und Markt Perchtoldsdorf, an das vermögende Adelsgeschlecht der Herren von Gerlos um eine nicht genannte Summe verpfändet hatte. Die Nennung des Ortes samt einer Burg und eines Marktes ist laut dem Mediävisten Johannes Seidl „nicht nur ein Indiz für die Existenz eines die Bevölkerung mit den Waren des täglichen Bedarfs versorgenden Wochenmarktes, sondern auch dafür, dass Perchtoldsdorf ein Markt im rechtlichen Sinne war.“

Tatsächlich kann man davon ausgehen, dass bereits Ende des 13. Jahrhunderts ein Wochenmarkt auf dem dafür angelegten Marktplatz in Perchtoldsdorf existiert haben muss, der dem Ort eine gewisse zentrale Funktion in der näheren Umgebung verliehen haben wird. Die Abgaben der Händler, die ihre Waren in Perchtoldsdorf feilhielten, trugen zur Vermehrung der Einkünfte des Burgherrn bei und erhöhten damit den Wert der Herrschaft. Ein Indiz für die Bedeutung des Handelsgeschehens ist die ab 1323 fassbare Niederlassung einiger jüdischer Familien, die sich vorwiegend mit Geldgeschäften befassten.

Wie lange die Phase der Verpfändung gedauert hat, lässt sich heute nicht mehr mit Sicherheit angeben, die wirtschaftliche Entwicklung des Ortes konnte sie nicht aufhalten. Die Habsburger fanden zunehmend Gefallen am Ort, bauten ihn in den Jahren bis 1338 weiter aus, bis er schließlich ab der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts den Status einer landesfürst-

lichen Nebenresidenz einnehmen konnte und in der Burg zu Perchtoldsdorf die habsburgischen Herzoginnen residierten. Erste Grundherrin wurde Elisabeth I. von Görz und Tirol, (Witwe nach Albrecht I.), die bereits den Plan fasste, in Perchtoldsdorf ein Spital zu errichten. Danach gehörte das Lehen Elisabeth von Virneburg, der Witwe Herzog Heinrichs († 1327) bis zu ihrem Tode 1343. Johanna von Pfirt (Gattin Herzog Albrechts II.) kam als nächste bis 1351 in den Besitz von Burg und Markt Perchtoldsdorf, ihr folgte Katharina von Luxemburg (in erster Ehe mit Rudolf IV. dem Stifter, nach dessen Tod mit Otto, Markgraf von Brandenburg vermählt).

Die bedeutendste war aber Beatrix von Zollern († 1419), Witwe Herzog Albrechts III., die zwischen 1395 und 1414 viele Jahre in Perchtoldsdorf verbrachte. Wohl residierten die Herzoginnen zumeist nicht ständig in Perchtoldsdorf, doch im Sog der herrschaftlichen Hofhaltung nahmen Weinbau- und Weinhandel einen beachtlichen Aufschwung und verhalfen den Ortsbewohnern zu einigem Wohlstand, der sich bis heute am reichen gotischen Baugeschehen im Ortszentrum ablesen lässt.

Die urkundliche Ersterwähnung der Marktsqualität 1308 ist eine wichtige Wegmarke auf dem allmählichen Weg Perchtoldsdorfs vom bäuerlichen zum bürgerlichen Gemeinwesen. Um die Mitte des 14. Jahrhunderts nennen sich einige Einwohner bereits „Bürger von Perchtoldsdorf“ und 1370 taucht die Bezeichnung „Markttrichter“ erstmalig in den Quellen auf. Mit dem Begriff „Markt“, der bis heute in der offiziellen Bezeichnung „Marktgemeinde“ weiterlebt, ist ursprünglich eine breite und vielfältige Übergangsform zwischen Dorf und Stadt gemeint. Sie vereinigt Elemente beider Siedlungs- und Gesellschaftsräume und ist mit ihrem Nebeneinander von Rustikalität und Urbanität auch heute noch als treffendste Bezeichnung für den Ortscharakter anzusehen.



Friedrich der Schöne, hier auf einem Glasfenster in St. Stephan, verpfändete am 27. Mai 1308 Perchtoldsdorf an die Herren von Gerlos.

fr 16.05



M. Ottitsch



M. Vogt



v. Kautsch



w. Heim



P. Pecha

Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, Tel 01/866 83-400, Fax 01/869 51 13, info@perchtoldsdorf.at // Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

mai // juni

so 04.05

10.00 // Feuerwehrhaus
Donauwörther Straße 29

Florianifest

Feldmesse, Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges, Verleihung von Ehrenzeichen der Marktgemeinde Perchtoldsdorf. Anschließend Musik und gutes Essen bis 21.00 Uhr.

do 15.05

19.30 // Burg
FestsaalBenefizkonzert der
Family-Singers
zugunsten des PPZ
Perchtoldsdorf

„There's one more song!“ Ein musikalischer Streifzug durch die Musikwelt. Anschließend Agape in der Rüstkammer.

Solisten: Claudia Puhr, Marika Ottitsch-Fally // Klavier: Martin Hobiger //

Leitung: Maximilian Opll // Moderation: Victor Kautsch.

Karten gegen eine Spende von € 10,- in der Pfarrkanzlei, T 01/869 02 26, oder bei Traude Birbach, T 01/869 18 68, Mail: family-singers@gmx.at

fr 16.05

19.30 // Burg
Festsaal„Nur ka Schmoiz net“ –
älte und neue Wiener-
lieder

Ein heiter-besinnlicher Streifzug durch Wien mit Marika Ottitsch, Michael Vogt und den Neuberg-Schrammeln. Moderation: Victor Kautsch.

Wienerlieder in Dur und Moll von H.C. Artmann bis Trude Marzik und Franz Blaimschein bis Hermann Leopoldi. Neuauflage des Wienerlied-Abends vom 13.10.07.

Karten zu € 15,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400 und an der Abendkassa.

sa 17.05

11.00 // Spitalskirche
Perchtoldsdorf,
Wiener GasseEröffnung
„Mystical Journey“:
Reise in das Land der
Bilder.

Die Künstlerinnen Mag. Birgit Eichberger und Mag. Susanne Arnold zeigen Grafiken und Werke in Öl- und Acryltechnik. Öffnungszeiten: sa 17.05 um 11.00 Uhr mit Buffet und so 18.05, 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr.

Infos: T 0664/24 28 790, Mail: birgit.eichberger@gmx.net oder T 0664/91 28 128, Mail: g.arnold@arnold.at // Eintritt frei.

so 18.05

18.00 // Spitalskirche

Konzert des
Marienchores

W. A. Mozart: Missa in honorem SSmae Trinitatis, KV 167 (Trinitatismesse)

Interpreten: Perchtoldsdorfer Marienchor, Marienkirchenorchester.

Leitung: Jordi Casals. Eintritt frei.

sa 24.05

18.00 // Kulturzentrum
Festsaal, Beatrixgasse 5aSommergala
Turnverein

Mit Darbietungen aus den Bereichen Tanz, Akrobatik, Cheerleading, Zirkus und Kids-Sport. Eintritt frei.

mi 28.05

19.30 // Burg
Festsaal„Lions Klassik“-
Benefizkonzert

Mit Ensemblemitgliedern der Wiener Philharmoniker, Niki Karall am Klavier und Brigitte Sommerbauer jun. (Sopran). Siehe auch Seite 9.

Karten im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400 oder Mail: info@perchtoldsdorf.at
Karten zu € 25,-, € 20,-, € 15,-. Jugendliche erhalten 20% Ermäßigung.

fr 30.05

18.30 // Kulturzentrum
Festsaal, Beatrixgasse 5aAbschlusskonzert der
Franz Schmidt-Musik-
schule

Die jungen Musiker/innen bieten einen musikalischen Querschnitt durch alle Bereiche und Jahrhunderte und geben den Zuhörern einen Einblick vor allem in die Ensemble-Arbeit der Musikschule.

Eintritt frei.

fr 30.05

19.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5aVernissage:
„Katja Präsach und
Schüler“

Eine Ausstellung der Malakademie Niederösterreich, Standort Perchtoldsdorf.

Eröffnung durch Dr. Leopold Kogler (Fachinspektor für BE, Leiter der Malakademie NÖ) und BGM Martin Schuster.

Öffnungszeiten: sa 31.05 und so 01.06 jeweils 13.00 bis 20.00 Uhr.

Informationen unter T 0676/707 89 91 (Mag. Katja Präsach).

sa 31.05

17.00 // Kulturzentrum
Festsaal, Beatrixgasse 5a

Schubert-Festkonzert

60 Jahre Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf

Chor der Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf // Gastchöre des Sängerkreises Anninger // Sieglinde Michalko – Klavier // Gasamtleitung: Mag. Thomas Biegl.

Karten zu € 13,-, € 10,- und € 7,-; Schüler, Studenten und Präsenzdiener € 6,- im

InfoCenter, Marktplatz 10, T 866 83-400 oder Mail: info@perchtoldsdorf.at

Zuschlag an der Abendkassa € 2,-.

sa 31.05

18.30 // Marienkirche
Perchtoldsdorf

„Hast du Töne!“

Swingende Töne aus verschiedenen Jahrhunderten von Dowland bis Armstrong.

Chorkonzert von Vivace und Minichor.

Eintritt frei, Spenden erbeten. Die Hälfte des Reinerlöses kommt dem „Lepra und TBC-Projekt Nigeria“ zugute.

sa 31.05

19.30 // Tanzstudio Maar

Vernissage Acrylbil-
der von Sinasi Bozatti

Es tanzt die Dance Art System Company.

Anmeldung erbeten unter T 01/869 33 70, maar@tanzstudio-maar.com

www.bozatli.net

mi 04.06

17.00-20.00 // Kultur-
zentrum, Beatrixgasse 5aTanzcafé für Jungge-
bliebene

Veranstalter: Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf

Eintritt frei.

Alle Junggebliebenen sind herzlich eingeladen.

fr 06.06

8.00 bis 18.00 // Orts-
zentrumSchnäppchenfest der
Unternehmer des
Ortszentrums

Alle Geschäfte des Ortszentrums haben von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Einkaufen & Erlebnis sind an diesem Tag wieder doppelt so attraktiv.

Viel Spaß!

fr 06.06

16.00 // Pfarrkirche

Kirchenführung
Dr. Maria Missbach

Treffpunkt vor dem Südportal der Pfarrkirche St. Augustinus. Spenden erbeten zugunsten des Ernst Freiler-Fonds.



Michaela
Selinger

fr 06.06 19.30 // Franz Szeiler-Saal Wiener Gasse 17	Hugo Wolf-Serenade	Michaela Selinger – Mezzosopran (Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper) singt Lieder von Hugo Wolf. Am Klavier Prof. Margit Fussi . Karten zu € 13,- und € 10,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, Mail: info@perchtoldsdorf.at, und zu € 15,- und € 12,- an der Abendkassa.
sa 07.06 Vorrunden ab 15.00 Uhr Finale ab 19.30 // Sport- halle Rosegggasse	Staatsmeisterschaft Formationen Latein	Der Formationstanzsportclub Perchtoldsdorf (FCP) und der HSV Zwölfaxing , Aushängeschilder des österreichischen Formationstanzsports, messen sich bei einer gemeinsamen Meisterschaft mit den Besten ihrer Klassen. Karten bei Steffen Engel unter T 0699/130 000 72.
so 08.06 Marienplatz	Marienkirtag	Festgottesdienst, Frühschoppen, Kinder- und Jugendprogramm. Würzige Grillspeisen und feine Weine. Motto: „Gemeinsam statt einsam.“ Eintritt frei.
sa 14.06 20.00 // Knappenhof Wiener Gasse 17 Premiere	Oper im Knappenhof: Albert Lortzing „Die Opernprobe“	Komische Oper in einem Akt. Eine Produktion der Franz Schmidt-Musikschule. Musikalische Leitung: Reinhard Schmidt . Regie: Claudia Dallinger . Solisten und Gesangsklasse Isabella Ma-Zach . Öffentliche Generalprobe: fr 13.06, weitere Vorstellungen: so 15.06, sa 21.06, so 22.06, jeweils 20.00 Uhr. Die Aufführungen finden im Innenhof des Knappenhofs statt, bei Schlechtwetter im Festsaal des Kulturzentrums, Beatrixgasse 5a. Karten zu € 12,- und € 15,-; Kinder und Jugendliche (6-18 Jahre) € 5,- im Vorverkauf im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, Mail: info@perchtoldsdorf.at und zu € 14,- und € 17,-; Kinder und Jugendliche (6-18 Jahre) € 7,- an der Abendkassa. Öffentliche Generalprobe: zu € 8,- Kinder und Jugendliche (6-18 Jahre) € 5,- im Vorverkauf und zu € 10,-; Kinder und Jugendliche (6-18 Jahre) € 7,- an der Abendkassa.
sa 14.06 + so 15.06 Beginn jeweils 18.00 // Sporthalle Rosegggasse	Ballettabend	Schulvorstellung des Studios Susanna Fuchs unter dem Motto: „Keine Angst vor...“ Karten zu € 8,- (Kinder frei) im Studio Fuchs, Franz Josef-Straße 23, Perchtoldsdorf, T 01/789 88 95.
sa 21.06 17.30 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a	„Das Rätsel der ge- stohlenen Stimmen“ von Alan Ayckbourn	Sommer-Kinder-Theater unter der Regie von Birgit Oswald . Weitere Vorstellungen: sa 21.06, so 22.06, do 26.06, sa 28.06, do 03.07, fr 04.07, sa 05.07, so 06.07, do 10.07, fr 11.07, sa 12.07 und so 13.07. Beginn jeweils 17.30 Uhr. Karten zu € 7,- im InfoCenter, Marktplatz 10, 2380 Perchtoldsdorf, T 01/866 83-400, Mail: info@perchtoldsdorf.at. Für die Kinder der Volksschule Rosegggasse gibt es Sonder- vorstellungen. Siehe auch Seite 8.

„Die Opernprobe“ im Knappenhof

Im Rahmen ihrer langjährigen Reihe „Oper im Knappenhof“ inszeniert die Franz Schmidt-Musikschule dieses Jahr Albert Lortzings letztes Bühnenwerk „Die Opernprobe“ in einer Neufassung von Bernhard Maxara und Reinhard Schmidt. Wie es aussieht, knüpft die Musikschule, die 2006 mit der „Zauberflöte“ das Publikum hellauf begeisterte, mit ihrer neuen Produktion nahtlos an die Erfolgsserie der letzten Jahre an.

Die Uraufführung dieses Werkes, vom Komponisten als „Komische Oper in einem Akt“ konzipiert, fand im Januar 1851 in Frankfurt am Main statt, allerdings in Abwesenheit Albert Lortzings, der – von Krankheit gezeichnet – am Tag darauf in Berlin verstarb.

Die Handlung ist dem französischen Lustspiel-Einakter „L'impromptu de Campagne“ entnommen: Um einer Konvenienzheirat zu entgehen, ist der junge Baron von Reinthal seinem Onkel entflohen. Auf der Flucht gerät er jedoch, ohne es zu ahnen, prompt in die Arme der ihm zuge-dachten Braut, der Comtesse Luise. Diese bewohnt mit ihren Eltern ein Schösschen, in der ihr Vater seine Liebe zur Oper

voll auslebt. Aus seiner Dienerschaft hat er ein Orchester zu-sammengestellt, das von der Kammerzofe dirigiert wird. Die Entdeckung, „wer eigentlich wer ist“, führt zu einer höchst amüsanten Auflösung am Ende der Oper. Musikalisch griff Lortzing noch einmal den lockeren Tonfall seiner Meisterwerke auf, allerdings nicht ohne parodistische Anspielungen auf die großen italienischen Opern seiner Zeit mit ihren manchmal pathetischen Rezitativen.

Die Produktion der Franz Schmidt-Musikschule steht unter der bewährten musikalischen Leitung von Kapellmeister Reinhard Schmidt. Für die Regie zeichnet Claudia Dallinger verantwortlich. Die Sänger/innen kommen aus der Gesangs-klasse von Isabella Ma-Zach.

Die Aufführungen finden im Innenhof des Knappenhofs, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 17 statt. Bei Schlechtwetter im Festsaal des Kulturzentrums, Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a.
Kartenvorverkauf: InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, Mail: info@perchtoldsdorf.at

**„Die Opernprobe“
 Komische Oper in einem
 Akt von Albert Lortzing.
 Öffentliche General-
 probe: fr 13.06,
 Premiere: sa 14.06.
 Weitere Aufführungen:
 so 15.06, sa 21.06,
 so 22.06,
 jeweils 20.00 Uhr.**



Birgit Oswald



Joachim Henn



Margot Vuga



Massud Rahnama



Victor Kautsch



Matthias Kofler



Clara-Maria Köck



sommer...kinder...theater
perchtoldsdorf

ab 21. Juni '08
Kulturzentrum Perchtoldsdorf

Das Rätsel der gestohlenen Stimmen

von Alan Ayckbourn

Die Proben zum sommer...kinder...theater haben begonnen

In Perchtoldsdorf sind Schauspieler im Sommer ein gewohntes Bild. Obwohl heuer die Sommerfestspiele ausfallen müssen, wird erfreulicherweise trotzdem Theater gespielt: Die Proben zum Sommer-Kindertheater haben bereits begonnen ...

„Das Rätsel der gestohlenen Stimmen“, ein Stück für Kinder und Erwachsene, stellt viele Anforderungen an die Beteiligten. Das Team arbeitet und probt daher mit Feuereifer im Kulturzentrum und dahinter auf dem schönen, halbrunden Platz, der sich ab 21. Juni in die Spielstätte verwandeln wird.

In der Regie von Birgit Oswald und mit dem Bühnenbild von Birgit Angele spielen Clara-Maria Köck, Margot Vuga, Victor Kautsch, Matthias Kofler und Massud Rahnama. Mit von der Partie sind weiters der Dramaturg Joachim Henn und die Regieassistentin Stephanie Grünberger. Eine sehr wichtige Rolle im Stück werden Geräusche spielen: Für den guten „Ton“ wird Gottfried Pories sorgen.

Sollten Sie in nächster Zeit beim Heurigen oder im Caféhaus sitzen oder durch den Begrisch-Park spazieren und dabei auf eine laut lachende oder hitzig diskutierende Schar von Menschen treffen, dann spricht Vieles dafür, dass Sie dem Team des Sommer-Kinder-Theaters begegnet sind – vor allem, wenn einer dieser Menschen bei hellem Sonnenschein in einem dicken Hundefell steckt.

Die Beteiligten sind durchwegs Profis

Birgit Oswald (Regie) wurde 1966 in Perchtoldsdorf geboren und ist hier aufgewachsen. Nach der Matura am BRG Perchtoldsdorf absolvierte sie eine Schauspielausbildung am Volkstheater Wien. Seit 17 Jahren ist sie in Deutschland an verschiedenen Theatern als Schauspielerin und Regisseurin sowie in der Schauspielausbildung tätig. Ihre Engagements führten sie unter anderem nach Bern, Wilhelmshaven, Konstanz, Oldenburg, Moers, Ulm und Hannover. Im November 2006 war ihre Inszenierung von „Ich und Du“ in Perchtoldsdorf zu sehen.

Birgit Angele (Bühne und Kostüme), geboren in Marbach am Neckar, studierte Bühnenbild an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart und entwirft seit 20 Jahren Ausstattungen für Schauspiel und Oper an diversen Staats-, Stadt- und Landestheatern, u.a. in Köln, Bonn, Münster, Stockholm, Moers, Wien (Volksoper, Wiener Festwochen), Innsbruck und Linz.

Joachim Henn (Dramaturgie) arbeitet seit 20 Jahren als Dramaturg an verschiedenen deutschsprachigen Theatern. Dem Kinder- und Jugendtheater in Wilhelmshaven und Konstanz ist er über viele Jahre als künstlerischer Leiter vorgestanden. Er hat zahlreiche Stückfassungen, Lesungen und Kabarettprogramme entwickelt.

Margot Vuga, die im Stück die Mutter des Mädchens Susi spielt, wurde in Tirol geboren; sie verfügt über vielfältige Schauspiel-Erfahrungen – auf der Bühne und in Film- und Fernseh-Hauptrollen. Ihr beruflicher Weg führte sie u.a. zu den Salzburger Festspielen, an das Berliner Ensemble, das Gorki Theater Berlin, das Volkstheater Wien und das Landestheater Innsbruck.

Massud Rahnama, in Teheran (Iran) geboren, ist österreichischer Staatsbürger. Der Dramatiker, Schauspieler und Regisseur spielt den Hund Otto. Seine Ausbildung in Schauspiel und Regie erhielt er an der University of Dramatic Arts in Teheran und an der Ecole Internationale de Mime e Mimodrame de Paris bei Marcel Marceau.

Victor Kautsch, geboren in Wien, aufgewachsen in Perchtoldsdorf, studierte im Anschluss an ein Psychologiestudium an der Universität Wien Schauspiel am Konservatorium der Stadt Wien. Er sammelte an verschiedenen österreichischen Theatern Bühnenerfahrungen, war bei den Sommerfestspielen 2007 in der Erfolgsproduktion „Faust“ dabei und ist bis Mitte Mai in der Komödie am Kai in Franz Molnárs „Spiel im Schloss“ zu sehen. Im „Rätsel der gestohlenen Stimmen“ hat er die Rollen des Herrn Akustikus und Herrn Pichler übernommen.

Matthias Kofler, der den Erzähler spielt, stammt aus Feldkirch/Vorarlberg. Er studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaften, Publizistik und Kommunikationswissenschaften und absolvierte seine Schauspielausbildung am Konservatorium der Stadt Wien. Er stand im Stadttheater Mödling, im Märchensommer Niederösterreich und an der Scala Wien auf der Bühne. Zudem arbeitete er für Film und Fernsehen. Zuletzt spielte er die Rolle des „Anthony“ in „Sweeney Todd“ in Stockerau.

Clara-Maria Köck, gebürtige Wienerin, hat an der Universität Wien u.a. Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft studiert. Sie spielt das Mädchen Susi. Im September 2006 hat sie ihr Studium an der Schauspielschule Krauss in Wien aufgenommen und sammelt parallel zu ihrer Ausbildung praktische Bühnenerfahrung, z.B. in der Titelrolle in „Yerma“ am Off-Theater in Wien oder nun beim Sommer-Kinder-Theater in Perchtoldsdorf.

Für die Kinder der Volksschule Rosegggasse gibt es Sondervorstellungen.

Vorstellungstermine und Kartenbezug siehe Seite 7.

Lions Klassik – Ensemblemitglieder der Wiener Philharmoniker in der Burg

Am Mittwoch, 28. Mai 2008 um 19.30 Uhr machen über Einladung des Lionsclub Perchtoldsdorf und unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Martin Schuster Ensemblemitglieder der Wiener Philharmoniker das erste öffentliche Diplomprüfungskonzert der Franz Schmidt-Musikschule zu einem seltenen Vergnügen und zu einem besonderen Ereignis für den jungen Pianisten Niki Karall und die Sopranistin Brigitte Sommerbauer jun.

Eckhard Seifert, Violine // stammt aus Weyer in Oberösterreich. Er studierte Violine bei Franz Samohyl an der Wiener Musikuniversität, kam 1973 zu den Wiener Philharmonikern; zwei Jahre später wurde er Stimmführer der Primeigenen. Künstlerisches Renommée erwarb sich Eckhard Seifert auch als Primarius des ehemaligen Seifert-Quartetts und als Konzertmeister der Wiener Streichersolisten. Er spielt eine Violine von Antonio Stradivari (Benvenuti) aus dem Jahr 1727.

Milan Šetena, Violine // wurde in Prag geboren, studierte am Prager Konservatorium bei František Pospíšil und in Wien bei Prof. Alfred Staar. Schon während seines Studiums wurde er 1. Konzertmeister des Gustav Mahler Jugendorchesters unter der Leitung von Claudio Abbado. Seit 1990 ist er Mitglied der Wiener Philharmoniker und des Wiener Staatsopernorchesters.

Ernst Ottensamer, Klarinette // 1955 in Oberösterreich geboren und mittlerweile Perchtoldsdorfer, studierte Klarinette an der Musikuniversität Wien. Seit 1979 ist er Mitglied im Orchester der Wiener Staatsoper und bei den Wiener Philharmonikern, seit 1983 Soloklarinetist. 1986 begann er seine Lehrtätigkeit an der Musikuniversität Wien und wurde 2000 zum Universitätsprofessor ernannt. Ottensamer gründete mehrere Kammermusikensembles, konzertierte als Kammermusiker mit dem Alban Berg Quartett, dem Artis Quartett, dem Hugo Wolf Quartett, Sir Simon Rattle, Sir André Previn, Daniel Barenboim u.v.a.; er gab Solokonzerte u.a. mit den Wiener Philharmonikern, den Budapester Philharmonikern, dem Mozarteum Orchester Salzburg und dem Tokyo Philharmonic Orchestra unter Dirigenten wie Zubin Mehta, Sándor Végh, Helmuth Rilling, Leopold Hager, Simone Young, Yukata Sado und Sir Colin Davis.

Gerhard Iberer, Violoncello // in Graz geboren und ebenso wie Ottensamer zum Perchtoldsdorfer geworden, studierte an der Musikakademie Graz sowie in Wien bei Wolfgang Herzer. 1978 war er Preisträger der Dr.-Karl-Böhm-Stiftung. Seit 1985 ist er Mitglied der Wiener Philharmoniker, seit 1991 gehört er dem Küchl-Quartett an. Als Solist und Kammermusiker konzertiert Gerhard Iberer häufig im In- und Ausland.

Heinz Koll, Viola // ist gebürtiger Wiener. Auch er studierte bei Franz Samohyl sowie bei Edith Steinbauer an der Wiener Musikuniversität. 1976 bis 1979 war er Solobratschist der Wiener Symphoniker, bevor er diese Position 1980 bei den Wiener Philharmonikern übernahm. Heinz Koll gibt im In- und Ausland regelmäßig Konzerte als Solist und Kammermusiker.

Auf dem Programm stehen Werke von Mozart (1. Satz der Sonate in F-Dur, KV 332; die Rosenarie, Arie der Despina – nach der Pause Klarinettenquintett KV 581), Brahms (Rhapsodie Nr.1), Liszt (Consolation III), Schumann (Faschingsschwan aus Wien), Chopin (Mazurka Op. 67/4), Chatschaturjan (Toccata, es-Moll), Prokofjew (aus „Romeo und Julia“, „Die Montagues und Capulets“).

Der Lionsclub lädt herzlich ein und widmet mit großzügiger Unterstützung der Philharmoniker den Reinerlös einem blinden, aufstrebenden jungen Musikschüler für die Anschaffung einer Steirischen Knöpferlharmonika.

mi 28.05 // 19.30 Uhr // Burg, Festsaal. Karten im InfoCenter in den Kategorien € 25,-/20,-/15,-. Jugendliche erhalten 20% Ermäßigung.



Eckhard Seifert, Milan Šetena, Ernst Ottensamer, Gerhard Iberer und Heinrich Koll (von links nach rechts).

Stationentheater rund um den Marktplatz

Theater am Weinberg spielt Horváth

Der Wehrturm, idyllische Höfe und versteckte Keller sind die Kulissen, wenn das Theater am Weinberg im September „Glaube Liebe Hoffnung“ rund um den Perchtoldsdorfer Marktplatz aufführt. Nach dem großen Erfolg der Woody-Allen-Komödie „Spiels nochmal, Sam“ im vergangenen November inszenieren die Regisseure Gertrude Tartarotti und Martin Kotynek den Totentanz von Ödön von Horváth als spätsommerliches Stationentheater.

Als Alternative zu den Sommerspielen, die in diesem Jahr wegen des Burgumbaues pausieren, spielt der Großteil des Stückes unter freiem Himmel. Das Publikum erlebt dabei das Stück hautnah mit und „tanzt“ gemeinsam mit dem jungen Ensemble vom Regenharthaus ins Gemeindeamt, in den Strenningerhof und in den Wehrturm. Zum Schluss gibt's einen Leichenschmaus beim Heurigen.

Das Theater am Weinberg spielt im September insgesamt zwölf Mal jeweils von Donnerstag bis Sonntag (4., 5., 6., 7. / 11., 12., 13., 14. / 18., 19., 20. und 21. September) um 20.00 Uhr. Die erste Station ist das Regenharthaus (Marktplatz 6), bei Schlechtwetter beginnt das Stück im Gemeindeamt (Marktplatz 11).

Karten um € 14 (Jugend unter 26: € 9) gibt es ab Anfang Juni im InfoCenter und im Internet unter www.theater-am-weinberg.at. Bis dahin sind Bestellungen per Mail an karten@theater-am-weinberg.at möglich.

Anmeldung zum Ferienspiel 08

Mehr als 380 Kinder und Jugendliche nutzten im vergangenen Jahr die Möglichkeiten einer sinnvollen Freizeitgestaltung, wie sie im Rahmen des achtwöchigen Perchtoldsdorfer Ferienspiels geboten werden.

In rund zwei Monaten ist es wieder so weit: Die Sommerferien beginnen und das Ferienbüro öffnet seine Pforten. Das Jugendreferat wird für das Ferienspiel wieder eine breite Palette an interessanten und abwechslungsreichen Veranstaltungen zusammenstellen, zum Mitmachen eingeladen sind alle Perchtoldsdorfer Kinder und Jugendlichen von 6 bis 14 Jahren.

Anmeldungen sind im Ferienspielbüro im Erdgeschoß des Kulturzentrums ab Montag, den 23. Juni 2008 möglich. Aufgrund der großen Nachfrage wird die Anzahl der Buchungen in der ersten Anmeldewoche (23. bis 27. Juni) auf max. 30 Aktivitäten pro Kind beschränkt (Früh- und Mittagsbetreuung nicht eingerechnet). Somit ist es in der Voranmeldungswoche möglich, eine durchgängige Betreuung für maximal drei Wochen zu buchen. Nach der Voranmeldungswoche (also ab 30. Juni) ist die Buchung von Veranstaltungen ohne jegliche Einschränkungen möglich.

Das Ferienspiel dauert bis 22. August. Das Programmheft wird Mitte Juni in den Schulen an die Kinder und Jugendlichen verteilt und liegt ab diesem Zeitpunkt auch im InfoCenter, im Gemeindeamt und im Erholungszentrum auf.

Neuer Radweg entlang der B13

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf hat in seiner Sitzung vom 27. März 2008 einstimmig die Errichtung eines kombinierten Geh- und Radwegs entlang der B13 zwischen dem Kreisverkehr beim Erholungszentrum und der Bahngasse beschlossen. Dazu wird der westliche Gehsteig auf das gesetzlich vorgeschriebene Maß verbreitert, und zwar „ohne einen einzigen Baum zu fällen“, freut sich der zuständige Referent gF. GR Christian Apl.

Außerdem soll die neu entstandene Verkehrsfläche zwischen Bahngasse und B13 entsprechend adaptiert werden und auch einen eigenen Straßennamen bekommen: Namensgeber des Weges wird gemäß GR-Beschluss der ehemalige Vizebürgermeister Willibald Schlif („W.-Schlif-Weg“) sein.

Damit können Radfahrende bequem und ungefährdet abseits der stark befahrenen Bundesstraße ihre Ziele erreichen und müssen zudem nicht wie bisher die Rillenschienen der Kaltenleutgebnerbahn im spitzen Winkel queren, was immer auch ein Sicherheitsrisiko darstellte. Durch den neuen Radweg besteht die Möglichkeit, die Schienen in Höhe der Bahngasse rechthöckig zu queren und anschließend den ampege-regelten Übergang über die B13 zu benützen.

Mit dieser Maßnahme soll vor allem der Alltagsradverkehr gefördert und das Perchtoldsdorfer Radroutennetz noch ein Stück familienfreundlicher werden.



Wohlfühlfaktor
niedrig hoch

Radfahranlagen
Radrouten

Einmalige Förderung emissionsarmer Holzzentralheizungskessel

Erstmalig hat das Fass Rohöl heuer die 100-Dollar-Grenze überschritten. Damit hat sich der Rohölpreis in zehn Jahren verzehnfacht!

Expert/innen sagen bereits voraus, dass bald auch der Erdgaspreis steigen wird, und Russland wird den Export-Gaspreis demnächst um 50% erhöhen. Keine Frage, dass diese Umstände auch Auswirkungen auf den Strompreis haben werden, da in Österreich, noch mehr aber in Europa, in großem Maße Gas zur Stromerzeugung verwendet wird.

Die Österreichische Bundesregierung hat darauf reagiert und im Rahmen des Klima- und Energiefonds für das Jahr 2008 eine einmalige Förderung für besonders effiziente und emissionsarme Holzzentralheizungskessel beschlossen:

Wer noch vor dem 31. Oktober 2008 einen dieser modernen Kessel installieren lässt, bekommt zwischen € 400,- und € 800,- Bundeszuschuss in bar ausbezahlt. Und das zusätzlich zu den weiterhin gültigen Förderungen des jeweiligen Bundeslandes.

Näheres bei Ihrem Installateur oder im Internet: <http://www.publicconsulting.at>

Parapluiberg-Sondertransfer

Das Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf bietet Pensionisten und behinderten Personen, die ihren Hauptwohnsitz in Perchtoldsdorf haben und nicht mehr in der Lage sind, zu Fuß zum Schutzhaus Parapluiberg zu gehen, einen Sondertransfer an.

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung im Sozialreferat bei Birgit Distel oder Marianne Kobold erforderlich: T 01 / 866 83-120 oder 106, Mail: soziales@perchtoldsdorf.at Kosten € 2,20 pro Fahrtstrecke und Person // Abfahrt: 13.00 Uhr, Marktplatz/Taxistandplatz // Rückfahrt: ca. 17.00 Uhr.

Termine zur Auswahl: 03.06, 02.09 und 07.10.

Tagesausflug ins Waldviertel

Wie in den vergangenen Jahren organisiert die Marktgemeinde Perchtoldsdorf im Sommer wieder einen Tagesausflug: Am 3. Juli 2008 geht die Reise ins Waldviertel. Nach Besichtigung der Brauerei Zwettl samt Verkostung und reichhaltigem Mittagessen steht ein Besuch im Fassdorf in Großpertholz/Abschlag auf dem Programm.

Der Preis für Busfahrt, Mittagessen und div. Führungen beträgt € 35,-/Person.

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung im Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf bei Birgit Distel oder Marianne Kobold erforderlich, T 01/866 83 DW 120 oder 106, soziales@perchtoldsdorf.at.

Seniorenachmittag am Parapluiberg

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf lädt am Freitag, den 6. Juni 2008 um 15.00 Uhr zum Seniorenachmittag auf den Parapluiberg.

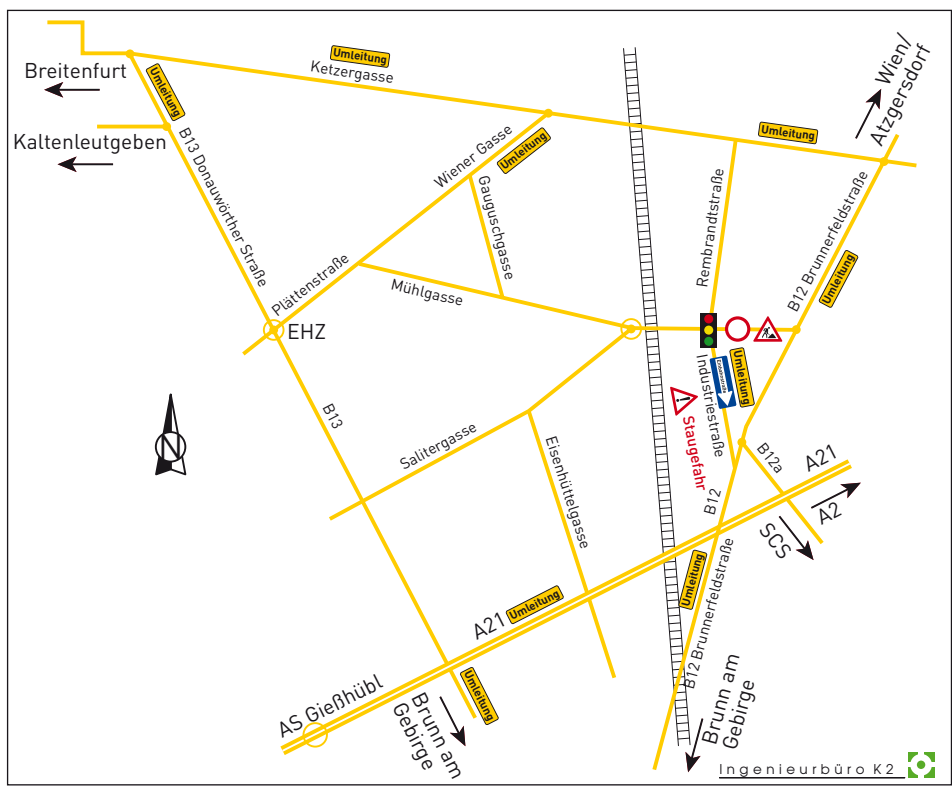
Abmarsch ist um 13.00 Uhr ab Marktplatz/Rathaus mit einer geführten Herzwanderung unter der Leitung von Dipl.-Päd. Daniel Gajdusek-Schuster. Dabei hat der Teilnehmer/ die Teilnehmerin die Möglichkeit, seinen/ihren Körper bewusster kennen zu lernen, um künftig mehr für sein/ihr Herz-Kreislaufsystem tun zu können.

Am Parapluiberg erwartet alle Teilnehmer eine gesunde Jause. Transfer ist nur für gehbehinderte Personen vorgesehen!

Anmeldung erforderlich. Gutscheine für diese Veranstaltung werden im Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Zi. 115, Marianne Kobold/Birgit Distel, T 01/866 83 - 106 oder 120, soziales@perchtoldsdorf.at ausgegeben.

Teilnahmeberechtigt sind nur Senioren mit Hauptwohnsitz in Perchtoldsdorf. Anmeldeschluss: 23. Mai 2008 – begrenzte Teilnehmerzahl!

Ab dem Frühjahr sind einige wichtige Straßenbauvorhaben umzusetzen. Dadurch kommt es auf verschiedenen Routen zu Verkehrsbehinderungen.



Baustelle Mühlgasse ab 13.5.08 bringt Verkehrsbehinderungen durch Umleitungen

Ab Dienstag, 13.5.08 bis längstens 27.6.08 werden in der Mühlgasse im Bereich zwischen der Kreuzung mit der Industriestraße (Eurospar) und der B12 Brunner Feldstraße (Mazda Heiss) Bauarbeiten zur Sanierung der Fahrbahn durchgeführt.

Verkehrsbehinderungen – Staugefahr!

Durch die notwendigen Einschränkungen in der Verkehrsführung sind entsprechende Behinderungen bei der Verkehrsabwicklung zu erwarten. Dementsprechend sollte der Baustellenbereich gemieden und großräumig umfahren werden.

Verkehrsregelung – Umleitungen

Der Verkehr von der B12 Brunner Feldstraße Richtung Perchtoldsdorf wird aufrecht erhalten, jedoch muss im Baustellenbereich mit Behinderungen gerechnet werden. Die Fahrtrichtung B12 Brunner Feldstraße zur A21/A2 wird gesperrt und bei der Ampelkreuzung über die Industriestraße zur B12 umgeleitet. Dafür wird die Einbahnführung der Industriestraße zwischen der Ausfahrt Firma 3M und der Zwingenstraße umgedreht. Hier besteht besonders bei der Ausfahrt in die B12 Brunner Feldstraße Staugefahr. Dementsprechend wird empfohlen, den Baustellenbereich in beiden Richtungen großräumig – über die Ketzergasse, über Brunn am Gebirge und die B12 bzw. über Gießhübl und die A21 – zu umfahren. Die Zufahrten zu den Betrieben im Baustellenbereich sind aus Richtung B12 Brunner Feldstraße möglich. Die öffentliche Buslinie 260 wird in Richtung Wien/Hietzing ebenfalls über die Industriestraße geführt. Anstelle der Haltestelle im Bereich Mühlgasse/Hofermarkt wird eine Ersatzhaltestelle in der Industriestraße nächst Eurospar eingerichtet.

Weitere Baumaßnahmen mit Verkehrsbehinderungen

// Straßenbauarbeiten in der Salitergasse zwischen der Eigenheimstraße und der Eisenhüttelstraße in den Sommerferien ab 30.6.08 mit einer voraussichtlichen Dauer von sieben Wochen. Es ist eine Totsperrung (mit teilweiser Aufrechterhaltung der Zufahrt für Anrainer) erforderlich, der Verkehr wird lokal

umgeleitet. Der Ortsbus (Linie 258) kann daher zwischen dem Kreisverkehr Mühlgasse und der B13 Donauwörtherstraße nicht über die Salitergasse geführt werden. Der Bus wird in beiden Richtungen über Mühlgasse – Stuttgarter Straße – M.-Lang-Gasse umgeleitet. Auf der Umleitungsstrecke werden entsprechende Ersatzhaltestellen eingerichtet. Für jenen Zeitraum, in dem die Arbeiten im Kreuzungsbereich Salitergasse/Eisenhüttelgasse durchgeführt werden, ist auch für die Buslinie 260 eine Umleitungsführung auf der Strecke Salitergasse – R.-Schumann-Gasse – Lenaugasse – Eisenhüttelgasse erforderlich. Dafür wird die Einbahnführung der Lenaugasse in diesem Zeitraum aufgehoben.

- // Kanalbauarbeiten auf der B12 Brunner Feldstraße zwischen der Petersbachbrücke und der Kreuzung Ketzergasse (Fahrtrichtung Wien) in den Sommerferien (voraussichtlich ab 7.7.2008) mit einer Baudauer von ca. 5 Wochen.
- // Gleisbauarbeiten bei der Kaltenleutgebenerbahn im Bereich der Eisenbahnkreuzungen mit der L2091 Wiener Gasse, der B13 Donauwörtherstraße und L178 Hochstraße in den Sommerferien jeweils an einem Wochenende zwischen Freitag 9.00 Uhr und Montag 24.00 Uhr im Zeitraum 4.7. bis 6.8.2008 bzw. 18.8. bis 29.8.2008. Bei den einzelnen Eisenbahnkreuzungen werden jeweils Informationstafeln mit dem genauen Zeitpunkt der Sperrung ca. 2 Wochen vorher angebracht. Es ist jeweils eine Totsperrung erforderlich, entsprechende Umleitungsstrecken (auch für die öffentlichen Linienbusse) werden eingerichtet.
- // Seit 16.4.2008 werden Gleisbauarbeiten bei der Straßenbahnlinie 60 im Kreuzungsbereich Beethovenstraße/Kindermannstraße durchgeführt. Nach Fertigstellung erfolgen die gleichen Arbeiten im Kreuzungsplateau Beethovenstraße/Kaisersteig. Die Fertigstellung der Arbeiten ist bis 30.5.2008 vorgesehen. Der Verkehr (auch die Ortsbuslinie 258) wird in beiden Richtungen jeweils über die Strecke Beethovenstraße – Kindermannstraße – Dr.-O.-Janetschek-Gasse – Kaisersteig umgeleitet.



Alexander Distl: Umweltpreis

Alexander Distl leistet als Betreiber der Radverleihstelle „Zweirad-Freirad“ einen sehr wesentlichen Beitrag für die Umwelt. Vielen Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfern hat er durch sein Engagement den Umstieg vom Auto auf das Fahrrad schmackhaft gemacht. Dadurch werden die schädlichen CO₂-Emissionen verringert und ein Ziel von Verkehrsparen Wienerwald, nämlich Autofahrten zu reduzieren und durch sanfte Mobilität zu ersetzen, auf wirkungsvolle Weise realisiert.

Seine außerordentlichen Leistungen – die Rundschau berichtete darüber in der April-Ausgabe – wurden nun von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf mit der Zuerkennung des Umweltpreises gewürdigt. Der Preis samt Urkunde wurde Herrn Distl im Sitzungssaal des Gemeinderates am 27. März 2008 durch BGM Martin Schuster überreicht.



Heribert Bachinger-Zimmer

Die größeren Unterrichtsräume in der Franz Schmidt-Musikschule sind nach bedeutenden Perchtoldsdorfer Musikerpersönlichkeiten benannt. So gibt es unter anderem das Robert Ernst-, das Christian Zalodek-, das Georg Strnad-, das Felix Petyrek-, das Karl Prusik- und das Karl Hudez-Zimmer.

Nun wurde auch ein „Heribert Bachinger-Zimmer“ eingerichtet und am 28. März in einer Feierstunde offiziell seiner Bestimmung übergeben. Damit hat die Marktgemeinde dem langjährigen Leiter des Kirchenchores aus gegebenem Anlass – Heribert Bachinger feierte Anfang Jänner dieses Jahres seinen 80. Geburtstag – ein bleibendes Denkmal gesetzt.

Direktor Anton Hafenscher und Bürgermeister Martin Schuster hoben die „schöne Symbolik“ dieser Geste hervor, einen Raum für Musikschüler/innen nach einer Persönlichkeit zu benennen, die wesentlichen Anteil am Kulturleben Perchtoldsdorfs hat. Auch Pfarrer Ernst Freiler reihte sich in die Gratulantenschar ein. Johannes Wenk sorgte mit Werken von Bach und Mozart für die musikalische Umrahmung.



Die Perchtoldsdorfer Pianistin Agnes Wolf sorgte beim Geburtstagskonzert für Prof. Adolf Winkler (r.) für wahre Beifallsstürme.

Prof. Adolf Winkler 70

Professor Adolf Winkler, eine der renommiertesten Musikerpersönlichkeiten unseres Ortes und langjähriger Leiter der Franz Schmidt-Musikschule Perchtoldsdorf feierte am 13. April mit einem Konzert des von ihm gegründeten und geleiteten Franz Schmidt-Kammerorchesters im Kulturzentrum einen schönen Erfolg – und seinen runden Geburtstag.

Adolf Winkler, geboren am 10. April 1938 in Graz, studierte am dortigen Konservatorium Violoncello, Klavier, Akkordeon und Dirigieren, ehe er an der Wiener Akademie für Musik und darstellende Kunst das Fach Violoncello belegte. Die Leitung zahlreicher Orchester führte ihn ins In- und Ausland, unter anderem nach Wien, Graz, Timisoara (Rumänien), Szombathely (Ungarn), Kairo (Ägypten) und Kosice (Slowakei); als Erster Kapellmeister ans Wiener Raimundtheater und an die Wiener Kammeroper sowie mit Dirigaten ans Opernhaus Graz, ans Stadttheater St. Pölten und zur Oper im Knappenhof. Von 1982 bis 2003 war Professor Winkler, der sich auch als Komponist einen Namen machte, Direktor der Franz Schmidt-Musikschule in Perchtoldsdorf, wo er 1989 das Franz Schmidt-Kammerorchester gründete, das er seither leitet.

Winklers reichhaltiges musikalisches Schaffen wurde mit zahlreichen Auszeichnungen gewürdigt, darunter das Goldene Ehrenzeichen des Landes NÖ, das Ehrenkreuz in Gold der Marktgemeinde Perchtoldsdorf und der Ehrenring der Stadtgemeinde Frohnleiten. 1988 wurde er mit dem Berufstitel „Professor“ ausgezeichnet.

Begeisterung im Konzertsaal

Mit der Konzert-Ouvertüre op. 26 Nr. 2 „Die Hebriden“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy, dem ersten Stück des letzten Konzerts im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2008, setzte der Jubilar, nach überstandener Krankheit wieder voll einsatzfähig, einen beeindruckenden Auftakt. Ludwig van Beethovens Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 in C-Dur, op. 15 geriet mit der Perchtoldsdorfer Künstlerin Agnes Wolf zum Musikereignis erster Güte. Dynamisch und kraftvoll bis in die kleinste Nuance und mit einer Spannkraft zwischen Elan und Ruhe fesselte sie die Zuhörer/innen bis zum letzten Ton. Die Pianistin wurde viermal herausgeklatscht, das Publikum war begeistert.

Bürgermeister Martin Schuster wünschte dem Jubilar „von ganzem Herzen Gesundheit für die nächsten Jahre und viele Jahre positiver Schaffenskraft.“ Er betonte, dass 1982 mit der Entscheidung, die Franz Schmidt-Musikschule in Perchtoldsdorf zu gründen und Professor Winkler nach Perchtoldsdorf zu holen zwei ganz wichtige Entscheidungen für den Ort getroffen wurden. Die Musikschule sei „eine der großartigsten Einrichtungen des gesamten Landes“ und Winkler habe hier „das Kulturleben wunderbar mitgestaltet.“ Schuster überbrachte herzliche Glückwünsche von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und dem Gemeinderat von Perchtoldsdorf. Mit Beethovens Symphonie Nr. 6 in F-Dur, op. 68 „Pastorale“ fand das Konzert einen würdigen Abschluss.

Perchtoldsdorfer Sportfest am 15. Juni 08

Die Marktgemeinde veranstaltet auch heuer wieder in Kooperation mit den Sport- und Jugendvereinen ein Sportfest. Es findet am 15. Juni beim Erholungszentrum EHZ auf der für den Verkehr gesperrten Plättenstraße statt.

Das umfangreiche Programm mit 15-Stationen-Sportparcours, Volleyballturnier und diversen Tanz- und sonstigen Vorführungen beginnt um 14.00 Uhr. Erlebnis- und Fun-Geräte für Kinder und Jugendliche bereichern wie immer das Angebot. Alle Vereine wurden wie schon in den Vorjahren zur Beteiligung am Sportfest eingeladen und können sich beim Sportparcours mit speziellen, vereinstypischen Aktionen einbringen und dort auch Informationsstände errichten.

Im Rahmen der Sporttage 2008 werden wie jedes Jahr diverse Vereins- und Schulsportaktivitäten (Wanderungen der ÖAV-Sektionen, BG/BRG-Fußballturniere, Schwimmbewerbe etc.) durchgeführt. Die Sporttage beginnen im Mai.

- // Leichtathletik-Dreikampf für Jedermann/frau: do 22.05, 9.00-12.00 // Sportzentrum Höhenstraße. Veranstalter: Sportunion Perchtoldsdorf. Laufen, Weitsprung, Werfen (Erwachsene Kugelstoßen, Kinder und Jugend Schlagball). Anmeldeschluss 11.00 Uhr. Siegerehrung ca. 13.00 Uhr durch gf. GR Franz Nigl.
- // Edi Hirsch-Tischtennis-Gedächnisturnier: sa 24.05, 8.00-19.00 // Sporthalle Rosegggasse. Veranstalter: Sportunion Perchtoldsdorf, Sektion Tischtennis.
- // Sommergala des Turnvereins Perchtoldsdorf: sa 24.05, 18.00 // Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a. Das Programm der diesjährigen Sommergala umfasst Darbietungen aus den Bereichen Tanz, Akrobatik, Cheerleading, Zirkus und Kids-Sport.
- // Schwimmwettbewerb der 3. und 4. Klassen der VS Rosegggasse: mo 26.05, 10.30 - 13.30 // Erholungszentrum.
- // Wanderung der ÖAV-Sektion Teufelstein: do 05.06 // Hohe Wand – Gehzeit ca. 4 Stunden. Höhenunterschied im Aufstieg und im Abstieg je 400m. Mittagspause beim Hubertushaus. Fahrt mit dem Autobus. Anmeldung bei Hans Vojtek, Brunnerbergstraße 154, T und F 01/869 75 73.
- // Tennisveranstaltungen der TC Finanz Perchtoldsdorf: sa 15.05, 16.00 // Brunnerbergstraße 103, 2345 Brunn am Gebirge. Lustiges Spielefest für kleine Tennissternchen, ab 18.00 Uhr Mixed-Doppeltturnier, gemütliches Grillfest // so 08.06, 9.00 Uhr Eltern-Kind-Tennis Gratis-Tennischnuppertag.
- // Sportland NÖ – Schulsport- und Tennistage 08 (Mai und Juni) werden in den VS Kneippgasse und in der Ambros Rieder-Schule abgehalten. Anmeldungen und Auskünfte: TC-Finanz, Albert Slavik, T 0664/644 26 44 oder 02236/32 936.
- // Wanderung der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf // mi 21.05 Hohe Wand: Vom Urknall nach Grünberg. Gehzeit ca. 5 Stunden. Treffpunkt: Burghof 9.00 Uhr; Fahrt in Fahrgemeinschaften // mi 18.06 Myrafälle und Steinwandklamm. Gehzeit ca. 5 Stunden. Treffpunkt: Burghof 9.00 Uhr; Fahrt in Fahrgemeinschaften. Leitung: Inge und Rolf Dietze. Anmeldung bis einen Tag vor der Wanderung bei Inge und Rolf Dietze: T 607 00 81, Anrufbeantworter // oder per Mail: dietze_rolf@hotmail.com

Weitere Veranstaltungen werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.



BGM Martin Schuster im NÖ Landtag angelobt

Am 10. April 2008 ist der neue Niederösterreichische Landtag zu seiner konstituierenden Sitzung zusammengetreten, um die Abgeordneten anzugeloben und die Mitglieder der Landesregierung zu wählen. Einen Monat nach der Wahl vom 9. März hat damit die Arbeit des Landesparlaments begonnen.

Perchtoldsdorf ist mit Bürgermeister Martin Schuster im NÖ Landtag vertreten, der damit der fünfte Perchtoldsdorfer Landtagsabgeordnete der Zweiten Republik ist. Die historischen Beziehungen des Ortes zum NÖ Landtag reichen allerdings viel tiefer: Perchtoldsdorf gehörte seit dem 15. Jahrhundert als sogenannter „mitleidender Markt“ zur vierten Kurie des ständischen Niederösterreichischen Landtages, die aus Vertretern der Stadt Wien und aus Repräsentanten von 18 Städten und Märkten gebildet wurde.

Die Sitzung selbst wurde im Fernsehen übertragen und kann auf der Homepage des ORF Niederösterreich (<http://noe.orf.at/stories/269374/>) abgerufen werden.



GR Oliver Fichta

Neu im Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung vom 27. März kam es zu einer personellen Veränderung in der ÖVP-Fraktion. Paul Landau hat sich nach acht Jahren Tätigkeit im Gemeinderat aus der Kommunalpolitik zurückgezogen. Landau gehörte zuletzt den Ausschüssen für Personalangelegenheiten, Finanzen und Wasserversorgung an und engagierte sich besonders für die Perchtoldsdorfer Handels- und Gewerbebetriebe.

Sein Nachfolger im Gemeinderat ist Oliver Fichta, selbstständiger Versicherungsmakler und gleichfalls wirtschaftspolitisch stark engagiert. Der 1968 in Wien Geborene ist seit 2000 in Perchtoldsdorf als Unternehmer erfolgreich unterwegs und bekleidet mehrere Funktionen in der Wirtschaftskammer und in fachlichen Organisationen. Er ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern.



Die Preisträger/innen mit ihren Lehrer/innen und Direktor Anton Hafenscher.

16 Preisträger/innen bei Prima la Musica

Beim Wettbewerb Prima la Musica hat sich die Franz Schmidt-Musikschule in diesem Jahr mit insgesamt 16 Preisen sehr erfolgreich präsentiert:

Die Gitarrenklasse von Isabella Khan wurde von Simon Mayerhofer und Nikolaus Trabitsch, dem mit 8 Jahren jüngsten diesjährigen Perchtoldsdorfer Teilnehmer, mit zwei 1. Preisen sehr gut vertreten.

Aus der Klavierklasse von Fereschte Schweter erreichten Christina Jäger einen 1. Preis und Jasmin Kunerth einen 2. Preis. Die beiden jungen Damen sind übrigens schon mehrfache Prima la Musica-Preisträgerinnen.

Der Cellist Florian Gföllner aus der Klasse von Thomas Kristen, der mit neun Jahren bereits auf solistische Erfahrungen bei Auftritten des Jugendorchesters zurückblicken kann, erspielte sich, begleitet von Mag. Christian Heitler, einen 1. Preis mit Auszeichnung.

Zuletzt seien noch die Schlagwerker aus der Klasse von Mag. Maria Jenner erwähnt, die nach einem sehr erfolgreichen Abschneiden als Solisten im vergangenen Jahr heuer im Ensemblebereich einen fulminanten Trommelwirbel hinlegten. Die wilden Kerle – Felix Fuchs, Maximilian Hengstschläger, Felix Schuster und Oliver Willau –, zusammen gerade einmal 36 Jahre alt, beeindruckten die Jury mit einem im wahrsten Sinne des Wortes „pfiifigen“ Programm und erkämpften sich einen 1. Preis. Marilena Heitger und Valentin Mitlöhner erreichten als Schlagwerk-Duo mit einem schwierigen Programm einen hervorragenden 2. Preis. Den großen Paukenschlag landete das Ensemble „Stickbag“, was soviel heißt wie „Schlegeltasche“, sozusagen das zweitwichtigste Utensil eines Schlagwerkers. „Ladies first“: Ines Hartmann zusammen mit Dominic Feichtinger, Johannes Pammer und Laurenz Wunderlich erreichten mit ihrem anspruchsvollen Programm einen ersten Preis mit Auszeichnung und dürfen die Schlagwerkerzunft nicht nur beim Preisträgerkonzert Prima la Musica NÖ in St. Pölten am 4. Mai vertreten, sondern auch die Franz Schmidt-Musikschule beim diesjährigen Prima la Musica-Bundeswettbewerb Ende Mai in Innsbruck. Die Freude über diesen Erfolg ist riesig. Sie wird nur ein ganz klein wenig getrübt durch den für alle auswärtigen Auftrittstermine erforderlichen logistischen – eines mittleren Speditionsbetriebes würdigen – Aufwand, denn die Schlagwerker sind nicht nur mit einem kleinen Instrumentenkofferchen unterwegs ...

In Wien erreichte Julia Kunerth aus der Gesangsklasse von Isabella Ma-Zach, begleitet von Reinhard Schmidt am Klavier, einen weiteren, sehr guten 1. Preis.

Anmeldung für die Franz Schmidt-Musikschule 08/09

Die Franz Schmidt-Musikschule ist eine Schule mit Öffentlichkeitsrecht. Derzeit werden folgende Fächer (Instrumente) angeboten

- // Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott, Horn, Tuba, Trompete, Posaune
- // Schlagwerk
- // Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, E-Bass, Gitarre, E-Gitarre
- // Keyboard, Klavier (Jazz-Klavier), Orgel, Akkordeon, Steirische Harmonika
- // Gesang.

Als Ergänzungsfächer stehen zur Auswahl: Jugendorchester, Schulorchester, Studio für Alte Musik, Blasmusik Perchtoldsdorf in Verbindung mit der Musikschule, Blockflöten-Ensembles, Bläserensembles, Gitarren-Ensemble, Korrepetition, Schlagwerk-Ensembles, Populärmusik-Ensemble, Big Band. Im Rahmen der Ergänzungsfächer werden folgende verpflichtende Theoriekurse angeboten: Musikalisches ABC für 6-8-jährige, elementare Musikkunde als Begleitung zu den ersten Schritten am Instrument // Musikkunde I, II und III.

Besonders hingewiesen wird auf die Kurse im Bereich der elementaren Musikpädagogik (EMP): Singgruppe für 3-jährige Kinder: spielerisches Hinführen zu musikalischen Aktivitäten (Singen, Bewegen zur Musik, Rhythmik) // Musikalische Früherziehung für 4-6-jährige Kinder: musikalische Grundschulung im Rahmen eines zweijährigen Kursprogramms (Singen und Sprache, Bewegung und Tanz, Musizieren auf Orff-Instrumenten, elementare Musiklehre) // Rhythmusklassik für 6-8-jährige Kinder: gemeinsames Musizieren auf Orff-Instrumenten, der Körper als Instrument (Bodypercussion), rhythmisches Sprechen und Singen, elementare Musiklehre. Geeignet sowohl für Neueinsteiger als auch als Brücke zwischen musikalischer Früherziehung und Instrumentalunterricht // Kinderchor für 7-11-jährige Kinder: im Vordergrund steht die Entdeckung der eigenen Stimme und deren Ausdrucksmöglichkeiten. Es soll die Freude am Singen und am gemeinsamen Musizieren geweckt werden.

Anmeldung im Sekretariat der Musikschule im Knappenhof, Wiener Gasse 17, 2380 Perchtoldsdorf, 13. Mai bis 13. Juni 2008 während der Bürozeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 14.00-18.00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 8.00-12.00 Uhr.

Ansuchen um Schulgeldermäßigung müssen bis zum 31. Oktober 2008 in der Direktion der Franz Schmidt-Musikschule einlangen. Spätere Ansuchen können nicht berücksichtigt werden.

Vorspielabende Franz Schmidt-Musikschule

mi	07.05	19.00	Burg	Klasse Schweter (Klavier)
do	08.05	18.30	FSS	Klassen Mag. Holpfer (Horn), Mag. Schickbichler (Posaune, Trompete, Tenorhorn), Mag. Teibler-Vondrak (Fagott)
fr	09.05	18.30	FSS	Klassen Filler (Keyboard), Stumpauer (Gitarre)
do	15.05	18.30	KUZ	Klasse Mag. Jenner (Schlagwerk)
fr	16.05	18.30	KUZ	Klassen Mag. Mückstein, Dr. Pilecky
fr	23.05	18.30	FSS	Klassen Hafenscher, Vogt (Klarinette, Saxophon)
di	27.05	18.30	FSS	Klassen Mag. Kronowetter (Klavier), Lechner (Querflöte)
mi	28.05	18.30	FSS	Klasse Mag. Lücking-Neumann (Violoncello, Klavier), Neumann (Violine, Viola)
fr	30.05	18.30	KUZ	Jahresabschlusskonzert

FSS = Franz Szeiler-Saal; KUZ = Kulturzentrum

Tag der Sonne am 17. Mai 2008

Am 16. und 17. Mai 2008 steht in ganz Österreich die Solarenergie im Zentrum. Zum ersten Mal findet die Aktion als „Europäischer Tag der Sonne“ in neun Ländern Europas statt. In Österreich wird die Aktion vom klima:aktiv Programm Solarwärme gemeinsam mit Klimabündnis, Umweltberatung und vielen lokalen Partnern organisiert. Die Leitung der Aktion liegt beim Verband Austria Solar. Klimabündnis Österreich unterstützt diese Aktion, die mit-helfen soll, auf die Solarenergienutzung als Klimaschutzmaßnahme aufmerksam zu machen. Wie schon im Vorjahr wird sich die Marktgemeinde Perchtoldsdorf am Samstag, dem 17. Mai von 10-15 Uhr mit Informationsständen am Marktplatz beteiligen und Interessenten über die bestehenden klimarelevanten Fördermöglichkeiten beraten. Solartechniker/innen aus der Region präsentieren sich mit ihren Produkten.

Die Veranstaltung wird in enger Kooperation mit dem Weltladen Perchtoldsdorf stattfinden, der an diesem Tag sein 5jähriges Bestehen unter dem Motto „Fairer Handel schafft gutes Klima“ ebendort feiert.

Weltladen Perchtoldsdorf am Weltladentag aktiv für den Klimaschutz

Der Weltladen Perchtoldsdorf bietet zum 13. Weltladentag am 17. Mai 2008 am Marktplatz ein buntes Programm: Unter dem Motto „Fairer Handel schafft gutes Klima“ zeigt er auf, wie sich Fairer Handel für ein gutes Klima einsetzt. So haben Produzent/innen des Fairen Handels zum Beispiel langfristige Lieferverträge mit Importorganisationen in Europa, die es ihnen ermöglichen, Investitionen in Klima- und Umweltschutz zu tätigen. Konsument/innen können also mit ihrem täglichen Einkauf sehr wohl dazu beitragen, das Klima zu verbessern. Mit Ihrer Unterschrift können Sie zudem politisch etwas bewirken: Alle unterschriebenen Postkarten werden nach dem Weltladentag mit einem Begleitbrief der ARGE Weltläden an Bundesminister Josef Pröll geschickt. Allen Kindern und Erwachsenen, die per pedes, mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Weltladentag kommen, winkt eine kleine, faire Überraschung. Alle Weltladen-Kunden/innen bekommen bei einem Einkauf ab € 10,- ein Los, das am Weltladentag an der Verlosung attraktiver Preise aus dem Sortiment teilt.

Feiern Sie am Samstag, 17. Mai 2008 den Internationalen Weltladentag „5 Jahre Weltladen Perchtoldsdorf“ von 10-15 Uhr am Marktplatz in Perchtoldsdorf mit (bei Schlechtwetter im Weltladen Hochstraße 21) // 10.00 Uhr Faires Frühstück mit Verkostung von Produkten aus dem Weltladen // Ausstellung zum Thema „Fairer Handel und Klimaschutz“ // Quiz mit attraktiven Preisen // Unterschriftenaktion // Berechnung des „ökologischen Fußabdrucks“ // Filmvorführung „Footprint“ von Matthis Wackernagel (jeweils zur halben Stunde) // Solarkocher (falls Sonnenschein am „Tag der Sonne“) // Lamas aus Pfaffstätten // Schokoladebrunnen.

Lichtbildvortrag von Ing. Johann Kandler: „Klima – Sonne – Gerechtigkeit“

Die drei globalen Themen Klima, Sonne und Gerechtigkeit werden die Welt auf dem Weg zu einer sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit in den nächsten Jahren vor große Herausforderungen stellen.

Ing. Johann Kandler vom Klimabündnis Österreich wird am 5. Juni 2008, 19.30 Uhr, im Kulturzentrum (Beatrixgasse 5a) einen Lichtbildvortrag zu diesem Themenkreis halten.

Inhalte: negative Konsequenzen von nicht-nachhaltiger Energieversorgung (vor allem mittels fossiler Brennstoffe) auf globaler Ebene (z.B. Treibhauseffekt mit seinen Folgen), insbesondere die Konsequenzen für indigene Völker des Regenwaldes (z.B. Dürreperioden in Amazonien, Zerstörung des Regenwaldes und Umwelterstörung in ölfördernden Regionen). Am Beispiel Solarenergie wird aufgezeigt, wie erneuerbare, dezentrale Energiequellen Umweltverschmutzung und die Abhängigkeit von externen Energiequellen verringern können und Chancen für eine soziale und ökologische Entwicklung eröffnen.

Johann Kandler arbeitete von 1972 bis 1992 in Brasilien, zehn Jahre davon im Amazonasgebiet mit Kleinbauern und Kautschukzapfern. In Südwestamazonien hat er die CPT-Comissão Pastoral da Terra mitbegründet und war ihr langjähriger Leiter in den Bundesstaaten Acre und Minas Gerais. 1991 erhielt die CPT den Alternativen Nobelpreis.



Würdigung von Maria Urban durch BM DI Josef Pröll

Der engagierten Sprecherin der Wiener Plattform „Atomkraftfreie Zukunft“ wurde von Bundesminister DI Josef Pröll im Rahmen eines Festaktes im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft das „Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ verliehen.

Maria Urban ist seit dem Reaktorunfall von Tschernobyl 1986 eine wichtige Akteurin der österreichischen Basisbewegung gegen die Atomindustrie.

1992 gründete sie mit Gleichgesinnten den Verein „Frauen für eine atomkraftfreie Zukunft“ mit mehr als 300 Förder/innen, und 1998 die Wiener Plattform. Die Perchtoldsdorferin ist Obfrau und gute Seele des Vereins, der sich für die Stilllegung gefährlicher AKWs und für erneuerbare Energien einsetzt.

Die „Frauen für eine atomkraftfreie Zukunft“ betreiben in der Schottenpassage in der Wiener Innenstadt einen wöchentlichen Info-Stand und geben vierteljährlich eine Informationsschrift heraus, in der über die Arbeit des Vereins, Spendenaktionen (z.B. für medizinische Geräte zur Betreuung von Tschernobyl-Kindern) oder Projekte alternativer Energieversorgung in der Slowakei und Indien (Solarkocher), berichtet wird.

Faire Baumwolle aus Senegal

Auf Einladung von Fair Trade Österreich hat der ORF-Journalist Michael Fröschl mit einer Journalistengruppe im November 2007 das westafrikanische Land Senegal bereist. Ziel der Reise war der äußerste Südosten des Landes. Kleinbauern bauen dort unter anderem Baumwolle an – wofür sie vor kurzem das Fair Trade Gütesiegel bekommen haben.

Zum Fotovortrag von Michael Fröschl am Freitag, 30. Mai 2008, 19.00 Uhr im Marienhof, Marienplatz 1, Perchtoldsdorf, wird herzlich eingeladen.

Im Anschluss an den Reisebericht können sich die Besucher in einer kleinen Modenschau selbst von der Qualität und Buntheit einiger Modelle aus fairer Bio-Baumwolle überzeugen.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

„72h ohne Kompromiss“ von 22. bis 25. Oktober 2008

„72h ohne Kompromiss“ ist bereits jetzt der größte soziale Jugendevent Österreichs. Beim nächsten Mal wird wiederum 72 Stunden lang gemeinsam für den sozialen Zweck gepowert! Das Vorbereitungsteam sucht daher innovative Projekte, engagierte Jugendliche, kreative Erwachsene, handwerklich begabte Frauen und Männer – kurz gesagt: jede Menge Helden/innen des Alltags.

- // Mit Hilfe von „72h ohne Kompromiss“ können Projekte, die schon lange der Verwirklichung harren, von Jugendlichen umgesetzt werden.
- // „72h ohne Kompromiss“ hat große mediale Präsenz. Österreichweite Medien wie Hitradio Ö3 begleiten die einzelnen Projekte genauso wie regionale Medien – 72 Stunden lang!
- // „72h ohne Kompromiss“ ist eine einzigartige Möglichkeit, um in unserer Gemeinde aus vielen verschiedenen Akteur/innen ein Netzwerk zu knüpfen: mit Unternehmen, politisch Verantwortlichen, lokalen Einrichtungen, Jugendlichen, regionalen Medien, etc. Die Erfahrung aus vergangenen Jahren hat gezeigt, dass ein 72-Stunden-Projekt auch zur Identifikation mit der eigenen Gemeinde beiträgt.
- // Durch das Projekt „72h ohne Kompromiss“ können Notsituationen gelindert, Integration gefördert und sozialer Zusammenhalt gestärkt werden.

Für Fragen stehen Familiengemeinderätin Andrea Kö, Jugendgemeinderätin Julia Zechmeister, DI Wolfgang Hinker vom Ökumenischen Arbeitskreis und Mag. Elmar Walter von der Katholischen Jugend gerne zur Verfügung. Sie freuen sich über Unterstützung und Projektvorschläge per Mail an koe@perchtoldsdorf.at.

Weitere Infos im Internet unter www.72h.at



TV Perchtoldsdorf bei Tanzturnier in Salzburg

Die Tanzgruppen des Perchtoldsdorfer Turnvereins stellten sich heuer am 29. März zum ersten Mal der internationalen Konkurrenz im Show Dance.

Auch dieses Jahr wurden wieder ausgezeichnete Plätze errungen. Eine Tanzgruppe mit 19 Mädchen (Trainerin: Elisabeth Bartl) trat in der Showgruppe Freestyle an und erreichte den 3. Platz. Eine weitere Gruppe von 20 Mädchen, welche dieses Jahr neu gegründet wurde, wagte sich in der Kategorie Schülergruppe Charakter aufs Tanzparkett und errang auf Anhieb den 2. Platz (Trainerin: Sabrina Bartl).

Auch die amtierenden Staatsmeisterinnen Sabrina Bartl und Petrissa Ruthner traten gegen ihre internationalen Konkurrenten wieder im Duo an und erreichten den 4. Platz.

Das Tanzturnier in Salzburg galt als Qualifikation für die Österreichische Meisterschaft, welche heuer in Wien stattfindet. Am 17. Mai sind alle Gruppen bei dem Turnier „Austrian Masters 2008“ vertreten.



Theatergruppe der IBMS im Beatrixheim

Einen vergnügten Vormittag genossen die Bewohner des Beatrixheimes am 4. April 2008: Die Theatergruppe der Mittelschule/IBMS Perchtoldsdorf unter der Leitung von Frau Lengauer präsentierte verschiedene Sketches und Witze. Es bereitete auch den zwölf Jugendlichen im Alter von 10 bis 14 Jahren sichtlich Freude, ihr Programm öffentlich vorführen zu können.

Sportunion-Feriencamps für Jugendliche

Die Action Company der Sportunion veranstaltet im Mölltal/Kärnten in den Sommerferien für Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren echte Power-Ferien. Jugendliche erleben hier ihren Urlaub einerseits als „Action-total“ und andererseits als angenehme Entspannung. Reiten, Rafting, Mountainbike, Bogenschießen, Bungee-Running, Soap-Football, Hochseilgarten, Expedition Robinson, Canyoning, Golf, Go-Kart und viele Trendsportarten sind die Zutaten für den aufregenden Fun-Cocktail. Nach dem Sport bieten die Camps – es gibt vier verschiedene – ein umfangreiches Freizeitpaket.

// Actioncamps: 06. bis 12.07 // 12. bis 18.07 // 18. bis 24.07

// Funcamps: Termine: 06. bis 12.07 // 18. bis 24.07

// Englischcamp: 12. bis 18.07

// Abenteuercamp XL: 16. bis 22.08

Pauschalpreis € 299,- für die Funcamps, € 399,- für die Actioncamps, € 330,- für das Abenteuercamp XL und € 345,- für das Englischcamp. Anmeldung und nähere Informationen: Mag. Herbert Lientschnig, T 0664/341 28 15 oder www.actioncamps.at

Hyrtl Haus 05.08

fr 02.05 // Start 20.00 // freier Eintritt

ALL THE FAVOURITS mit DJ Frost

fr 09.05 // Start 20.00

LIVE: NO OPINION(GER) + support

sa 10.05 // Start 20.00 // freier Eintritt

YELLOW SUBMARINE mit DJ Urgi & DJ Manuva

fr 16.05 // Start 20.00

LIVE: LAW SOUND DUILT & GIDEON MACE & THE LUCID

sa 17.05 // Start 20.00 // freier Eintritt

GOA

fr 23.05 // Start 20.00 // freier Eintritt

PAIN IN THE BRAIN

sa 24.05 // Start 20.00 // freier Eintritt

METAL mit sushi

fr 31.05 // Start 20.00

LIVE: KASKAS + support

Detaillierte Programminformationen: www.hyrtlhaus.at



Beim Open House herrschte am Wuzzlertisch blendende Stimmung.

Mobile Jugendarbeit (MOJA) mit sogenannten Streetworkern ist eine Form der Sozialarbeit mit gefährdeten Jugendlichen im öffentlichen Raum, die vom Land Niederösterreich gefördert wird und sich in Perchtoldsdorf sehr bewährt hat. Hier leben viele Jugendliche, die sich unterschiedlichen Jugendkulturen zugehörig fühlen, nebeneinander. Viele nützen die Angebote des Jugendtreffs „Hyrtl-Haus“, andere artikulieren ihren Bedarf nach alternativen Möglichkeiten. Die Einrichtung einer von der MOJA betreuten Anlaufstelle mit zwei fixen Öffnungstagen pro Woche als Ergänzung zu den Angeboten des weiterhin von der MOJA mitbetreuten Hyrtl-Hauses ist so eine Möglichkeit.

Mobile Jugendarbeit (MOJA): Kostenlose Information und vertrauliche Beratung für Jugendliche im Ort

Das Open House der neuen MOJA-Anlaufstelle am 11. April 2008 am Marktplatz 11 fand unter reger Beteiligung der Perchtoldsdorfer Jugend statt. Aktiv auf die Jugendlichen in ihrem Lebensraum zuzugehen um ihnen Unterstützung anzubieten ist das Erfolgsrezept von Leiter Mag. Max Foissner, MAS, der bereits seit Gründung der MOJA-Anlaufstelle in Wr. Neudorf, Friedhofstraße 9, im Jänner 2001 als Streetworker im Bezirk Mödling unterwegs ist.

Der gebürtige Oberösterreicher, der seit 13 Jahren im Bezirk Mödling arbeitet, bezeichnet sich selbst als beruflichen Quereinsteiger: „Ich habe PPP (Pädagogik/Psychologie/Philosophie) sowie Theologie für Lehramt studiert, und bin durch Zufall in der Sozialarbeit gelandet, wo ich jetzt fast zwanzig Jahre – auch neben dem Studium – tätig bin.“

Die ersten hauptberuflichen Erfahrungen sammelte Foissner drei Jahre lang beim Verein Wr. Sozialprojekte (Ganslwirt), und danach fünf Jahre in der Jugendberatungsstelle WAGGON am Bahnhof Mödling, einer Einrichtung des Trägervereins TENDER.

Im Zuge seiner Diplomarbeit, bei zahlreichen Fortbildungen und im praktischen Tun setzte sich Max Foissner intensiv mit primärer und sekundärer Suchtvorbeugung auseinander. Vor rund sieben Jahren begann er im Bezirk Mödling mit dem Aufbau der Mobilen Jugendarbeit MOJA. „Viele kleine Erfolge“ bestätigen die Effizienz dieser Einrichtung, wie auch das Fallbeispiel eines Jugendlichen, der nicht aus Perchtoldsdorf stammt, beweist: „Wir haben ihn kennen gelernt, als er im Alter von zwölf Jahren einen Selbstmordversuch gemacht hat. Wir haben ihn ins Krankenhaus gebracht – und kümmern uns seither noch immer um ihn. Zwischendurch ist er viel lockerer geworden und kürzlich ist er von selbst wieder in die Anlaufstelle gekommen, weil er wieder intensive Unterstützung auf seinem weiteren Lebensweg braucht.“

Die Grundlage Mobiler Jugendarbeit: „Man kann nicht zum Jugendlichen hingehen und fragen, ob er ein Problem hat und Beratung braucht. Zuerst muss man in Beziehung treten bzw. eine Beziehung aufbauen. Dass man bei Krisen nach Möglichkeit sofort parat sein muss ist klar, aber ansonsten muss man bereit sein, wenn die Jugendlichen bereit sind und dann entsprechend kompetent auf ihre Anliegen eingehen.“ Dass, wer im Bereich der Jugendarbeit und mit Randgruppen-Jugendlichen arbeitet, an Kontakten mit Jugendlichen Spaß haben sollte, versteht sich von selbst. Im Sinne von Qualitätssicherung ist es Mag. Foissner ganz wichtig, mit Diplom-Sozialarbeiterin Mag. (FH) Claudia Mikosz, Diplom-Sozialarbeiterin Tatjana Tschabrun und Dipl.-Sozialpädagogin (FH) Ralf Müller auch in Perchtoldsdorf qualifiziertes Personal im Team zu haben: „Es herrscht leider sehr oft die

Meinung, Sozialarbeit könne jeder machen, man müsse bloß ein bisschen mit den Leuten reden. Aber genau da kann man viele gravierende Fehler machen, und das sollte nicht passieren.“

Das MOJA-Team ist nicht nur in den Anlaufstellen präsent, sondern begibt sich ins unmittelbare Lebensumfeld der Jugendlichen, in Parks, auf öffentliche Plätze, in Jugendtreffs, Lokale usw., so Max Foissner: „Im Bezirk Mödling haben wir die günstigste Situation, dass es hier ehrenamtlich betreute, autonome Jugendtreffs gibt, wo Jugendliche einen Platz haben, wo sie sich in ihrer Freizeit ohne Konsumzwang treffen können. Dorthin zu gehen, wo die Jugendlichen sind, und nicht zu warten, bis sie in eine Einrichtung kommen, dieser mobile Ansatz setzt sich im Laufe der Zeit immer mehr durch.“

Das Ziel von Mobiler Jugendarbeit kann als Hilfestellung bei der Lebensbewältigung Jugendlicher bezeichnet werden und beinhaltet auch Unterstützung bei der Persönlichkeitsentwicklung. Die Experten von MOJA stehen den jungen Leuten zu den verschiedensten Fragen als Ansprechpartner/innen zur Verfügung.

Neu adaptierte, ansprechende Räumlichkeiten

Mit der neuen Anlaufstelle im Erdgeschoß des Gemeindeamts am Marktplatz 11 (Zugang über den Posthof) und den darin stattfindenden jugendadäquaten Angeboten ist eine weitere Basis geschaffen, um Jugendliche in Perchtoldsdorf auch durch Beratungs- und Betreuungsangebote zu unterstützen. Die Kosten des Betriebs bestreiten die Marktgemeinde und das Land Niederösterreich zu je 50 Prozent.

Bei den Renovierungs- und Malerarbeiten sowie bei der Innengestaltung der Räumlichkeiten haben 30 Jugendliche tatkräftig mitgeholfen und mit Sachspenden der Perchtoldsdorfer Bevölkerung bunte, freundliche Zimmer gezaubert, die von BGM Martin Schuster, Jugendreferent gf. GR Dr. Jan P. Cernelic, Familienreferentin GR Andrea Kö und Jugendgemeinderätin Julia Zechmeister als Gemeindevertreter sowie Monsignore Pfarrer Ernst Freiler und Kaplan Mag. Marius Claudiu Zediu als Vertreter der Geistlichkeit begutachtet wurden.



Mag. Max Foissner, MAS

Die MOJA-Anlaufstelle am Marktplatz 11, 2380 Perchtoldsdorf, ist mittwochs von 18.00 – 20.00 Uhr geöffnet und donnerstags von 17.00 – 20.00 Uhr. Die Jugendlichen erhalten hier – nach Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten – vertraulich und kostenlos Information, Beratung, Einzelfallhilfe und Krisenintervention, ob es um das Thema Arbeitsplatz oder Schule geht, um Drogen und Sucht, Familie und Freunde, Partnerschaft und Sexualität oder Polizei und Gericht. Selbstverständlich können sich Jugendliche hier auch zu Gesellschaftsspielen treffen, um zu plaudern oder zu wuzzeln. Den Tischfußballtisch hat übrigens der Lionsclub gesponsert ... Weitere Infos zu MOJA unter www.moja.at

büchereEcke



No Sports! // Rudolf Nagiller

Der provokative Titel soll keineswegs in die Irre führen, sondern Lust auf Bewegung machen. Nach den beiden Büchern „Gentle Running“ und „Gentle Moving“ berichtet der Autor über seine eigenen Erfahrungen und Irrwege und gibt Tipps, um sich fit zu halten. Er rät zum „10.000-Schritte-Programm“ und plädiert vor allem dafür, der eigenen Körperintelligenz mehr zu vertrauen.



Warum wir essen, was wir essen. // Eva Derndorfer

Eine Entdeckungsreise zum persönlichen Geschmack, so lautet der Untertitel dieses informativen und unterhaltsamen Werkes zum Thema Ernährung. Sachlich fundiert geht die Ernährungswissenschaftlerin Eva Derndorfer den unterschiedlichsten Fragen nach: Hat früher alles besser geschmeckt? Warum verweigern Kinder Gemüse und verlangen immer nach demselben Essen? Was ist dran an der „Molekulküche“? Antworten darauf und mehr zum Nachlesen.



Frauen sind anders krank als Männer // Angelika Voss

Dieses Plädoyer für eine geschlechterspezifische Medizin informiert mit neuesten Forschungsergebnissen und Fallbeispielen über zahlreiche Unterschiede zwischen Mann und Frau in den Bereichen medizinische Versorgung, Diagnostik, Behandlung und Prävention. Gender-Medizin ist ein relativ junges interdisziplinäres Fachgebiet, die Autorin liefert einen gut verständlichen Einblick in die Forschungsansätze und Fragestellungen.

Wir freuen uns auf Ihren/Deinen Besuch!

Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr, Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock, T 01 / 866 83-411, www.buch-perchtoldsdorf.at, Mail: buecherei@perchtoldsdorf.at

70 Jahre Gartenbau- und Siedlerverein Perchtoldsdorf

Der Gartenbau- und Siedlerverein ist nach wie vor eine wichtige Einrichtung. Dadurch, dass sich die Zeiten geändert haben, sind die Zielsetzungen heute allerdings andere als vor 70 Jahren ...

„Heute gibt es in den Supermärkten alles zu kaufen, was gut und teuer ist. Der direkte Zugang zur Natur oder zum Garten ist jedoch häufig nicht mehr möglich. Viele Blumen, Gräser, Stauden und Gehölze sind somit fast gänzlich in Vergessenheit geraten“, so Obmann Altgemeinderat Ing. Franz Sumper. Der Siedlerverein will eine Brücke schlagen, zu Beschäftigung und Bewegung im Garten und damit verbunden der Stärkung von Wohlbefinden und Lebensfreude motivieren. „Selbst gepflanzte Schönheit ist wertvoller als gekaufte Vollkommenheit.“

Sicher kann man viele Dinge im Leben genauso gut im Alleingang machen, im Gedankenaustausch und Zusammenwirken mit Nachbarn und Gartenfreunden lassen sich aber so manche Fortschritte und Schönheiten gemeinsam erleben. Sinn des Vereines ist die Hilfestellung, ob im fachmännischen Bereich oder in handwerklicher Unterstützung. Die Fortbildung durch Fachvorträge mit Vorstellung neuer Pflanzen sowie Umgang und Pflege damit wirken ergänzend. Beim Einkauf von Gartenbedarf erhalten Mitglieder bestimmte Vergünstigungen und – nicht zuletzt – sind sie auch versichert.

Der Umgang mit unserem Lebensumfeld ist ein weiteres Anliegen des Vereins. Pflanzen sind Lebewesen. Sie verschönern die Lebensbedingungen sowohl im persönlichen Umfeld als auch im Ortsbild und schaffen ein Gefühl von Heimat. Der Gartenbau- und Siedlerverein Perchtoldsdorf will daran erinnern, dass wir nicht vergessen sollen, dass Pflanzen ein Teil der Schöpfung sind.

Einladung zur Festveranstaltung „70 Jahre Gartenbau- und Siedlerverein Perchtoldsdorf“ // 30. August 08, 17.00 Uhr // Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a.

Vortrag Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs

Am Mittwoch, 28. Mai 08, um 18.00 Uhr lädt die Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs/Verein Mödling im Verwaltungsgebäude / Landesakademie in der Ferdinand Buchberger-Gasse 15, Konferenzraum 1, zu einem interessanten Vortrag: „Wie kann ich meine Selbstheilungskraft unterstützen? Grenzen und Klassische Homöopathie als Wegbegleiter bei Krebs“. Vortragende ist Dr. Michaela Bitschnau von der Gynäkologisch-Geburtshilflichen Abteilung am Krankenhaus Hietzing.

Nähere Informationen: Frauenselbsthilfe nach Krebs // Verein Mödling und Umgebung // Sitz: Thermenklinikum, 2340 Mödling, Ferdinand Buchberger-Gasse 15 // Vorsitzende: Maria Pflaum, Eichkogelstraße 22/4, 2353 Guntramsdorf, T 02236/246 69, Mail: maria.pflaum@aon.at

Gesundes Perchtoldsdorf Vorträge und Kurse



„Diabetes und ihre Folgen“

OA Dr. med. Karl Rittler // Facharzt für Innere Medizin, Leiter der Diabetesambulanz im Krankenhaus Mödling
mi 07.05 // 19.00 // Kulturzentrum

Übergewicht, Fettleibigkeit und Diabetes mellitus Typ 2 nehmen weltweit rapid zu. Mittlerweile spricht man von der Seuche des 21. Jahrhunderts. Langfristig sind fatale Erkrankungen wie Herzinfarkt oder Schlaganfall die Folge. Aber jeder von uns kann etwas dagegen tun!



„Herzinfarkt – Vor- und Nachsorge“

Primar Dr. med. Franz Xaver Roithinger // Facharzt für Innere Medizin
mi 11.06 // 19.00 // Kulturzentrum

Ein Vortrag über die Bedeutung der Herz-Kreislauf-Erkrankungen (häufigere Todesursache als Krebs!), über die Entstehung eines Herzinfarkts und über die klinischen Zeichen (Beschwerden) bei einem Herzinfarkt. Außerdem: Wie soll man bei einem Herzinfarkt reagieren, was machen die Ärzte, wie kann man vorbeugen?



„Weinbergwanderung“

mit Erwin Sommerbauer
sa 14.06 // 15.00 // Treffpunkt vor der Augustinus Apotheke, Dauer ca. 3 Stunden

Aufgrund des großen Zuspruchs auch heuer wieder eine geführte Wanderung – geeignet für alle Altersgruppen. Herr Sommerbauer sorgt dafür, dass neben der körperlichen Betätigung die gute Laune nicht auf der Strecke bleibt!

Veranstalter ist die IGP – Interessensgemeinschaft Gesundes Perchtoldsdorf.

**Info: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Birgit Distel, T 01 / 866 83-120, F 01/866 83-133, Mail: gesundheit@perchtoldsdorf.at
Die Aktion wird vom NÖ Gesundheitsforum gefördert.**

Benefizveranstaltung des Rotary Clubs

Der Rotary Club-Perchtoldsdorf lud am 10. April zu einer Benefizveranstaltung mit dem Kabarettisten Bernhard Ludwig in das Kulturzentrum Perchtoldsdorf.

Der Abend war dem NÖ Landes-Kinderheim Schwedenstift gewidmet. Mit den Spenden der zahlreichen Gäste wird eine Gehhilfe „NF Walker“ für ein dort lebendes, schwerstbehindertes Kind finanziert.

Vor übervollem Haus sprach der designierte Rotary-Präsident Dr. Leopold Schmidt über die Bedeutung der weltumspannenden Organisation von Rotary und hob im Besonderen die Aktivitäten des örtlichen Rotary-Clubs hervor, der getreu seinem Leitspruch „gezielt Hilfe leisten“ seine besondere Aufgabe darin sieht, jenen Mitmenschen zu helfen, die einer besonderen Betreuung und Hilfe bedürfen.

Die VP-Frauen haben mit einer € 2.000,- Spende den Grundstein für den Walker gelegt. Mit dem Erlös der Rotary-Benefizveranstaltung – weiteren insgesamt 5.185,- Euro – den Dr. Schmidt Schwedenstift-Direktorin Riki Götterer übergab, kann nun die Gehhilfe für das schwerstbehinderte Kind angekauft werden.



Jahresbericht 2007 der Feuerwehr

Feuerwehrkommandant Josef Drexler konnte zur diesjährigen Mitgliederversammlung am 6. April Bezirkskommandant Josef Koternetz, dessen Stellvertreter Franz Blieberger, Feuerwehrreferent Franz Nigl sowie mehrere Gemeindevertreter mit BGM Martin Schuster an der Spitze im Feuerwehrhaus begrüßen. Dem Bericht ist zu entnehmen, dass im Vorjahr 56 Brandeinsätze, 215 technische Einsätze und 22 Sicherungsdienste geleistet wurden.

Die Mannschaft besteht aus 103 Aktiven, 17 Reservisten und 17 Jugendlichen. Bei 1.292 Ausfahrten wurden mehr als 27.000 Kilometer zurückgelegt und insgesamt 27.906 Stunden freiwillige Arbeit geleistet. Auch die erfreulichen Bilanzen der einzelnen Sachreferenten und der Feuerwehrjugend wurden von den Rednern gewürdigt.

Kommandant Drexler wies darauf hin, dass auf Grund des stark steigenden Verkehrsaufkommens die Anforderungen an die Feuerwehr zunehmen werden. Deshalb wird im Mai ein neues Sonderfahrzeug in den Dienst gestellt, das speziell für Einsätze in Tunnels ausgerüstet ist. Die Kosten dafür trägt zu 90 Prozent die Marktgemeinde.

Wie schon in der April-Ausgabe angekündigt, findet am **Samstag, dem 3. Mai 2008** ab 14.00 Uhr am Marktplatz eine Ausstellung „Einst und jetzt“ mit Fahrzeugen der Wiener Berufsfeuerwehr und Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf statt. Im Anschluss daran wird um 20.00 Uhr eine technische Einsatzübung abgehalten.

Am **Sonntag, dem 4. Mai 2008**, lädt die Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf zur Mitfeier des Florianitages ein. Nach der Feldmesse (Beginn 10.00 Uhr) vor dem Areal der Feuerwehr, Donauwörther Straße 29, findet die Segnung des neuen Tanklöschfahrzeugs und Umweltschutz-Dekontaminations-Containers statt.

C.F.J.König in der Wiener Galerie Rienössl

Von 28.05. bis 06.06.2008 präsentiert C.F.J.König in der Wiener Galerie Rienössl Arbeiten aus seiner Werkserie: „Open your mind“.

Unzählige Auslandsaufenthalte und Studienreisen inspirierten den geborenen Wiener C.F.J.König zu seiner Kunst. Technik, Material und Arbeitsweise werden für ihn selbst zum Ziel. Gewohnte Bedingungen empfindet der Künstler als störend und unfrei. Die Reduktion auf den Schaffensprozess und die Konfrontation mit anderen, neuen Grenzen sind für ihn Herausforderung.

Vernissage „Open your mind“: Mi 28.05.08 um 19.00 Uhr // Galerie Rienössl 1090 Wien, Nußdorferstraße 53 // Begrüßung: Monika Rienössl // Laudatio: Friedrich Kindl.

Öffnungszeiten: Mi-Fr 14.00-18.00 Uhr, oder nach Vereinbarung T 01/319 44 84 oder 0676/93 66 21.

Näheres: www.art-koenig.at

art4life-Ausstellung in Mannersdorf

Von Samstag, 17.05 bis Sonntag 08.06.2008 zeigen die Perchtoldsdorfer Künstlerinnen Dr. Maria Missbach und Elisabeth Krimmer gemeinsam mit Ingrid Radinger, Lilian Ruczka, Gerhard Sokol und Anneliese Lukowitsch im Museum Mannersdorf/L., Jägerzeile 9, Werke in Aquarell-, Acryl-, Öl-, Misch- und Drucktechnik.

Die Künstler unterstützen damit Augenoperationen in den ärmsten Ländern der Erde. Vernissage: 17.05, 18.00 Uhr. Öffnungszeiten: samstags und sonntags von 10.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr. Näheres: www.art4life.at

Ehrungen an der IBMS

Den beiden Diplompädagoginnen Christine Gstettner und Rosa Mohrenberger wurde von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer der Berufstitel „Schulrat“ verliehen. Bezirksschulinspektor Regierungsrat Josef Tutschek überreichte den beiden engagierten Lehrerinnen, die mit hoher pädagogischer Kompetenz seit vielen Jahren an der IBMS Perchtoldsdorf unterrichten, am 31.3.2008 die Dekrete. Direktorin Editha M. Weiß erhielt den Berufstitel „Oberschulrat“ verliehen.

Laufend Helfen

Zum zweiten Mal findet heuer, und zwar am 30. Mai 2008 vormittags, am Sportplatz Perchtoldsdorf die Veranstaltung „Laufend Helfen“ der VS Roseggergasse statt.

Jedes Kind läuft seine Runden und erläuft damit Geld für das NÖ Landes-Kinderheim „Schwedenstift“ in Perchtoldsdorf. Pro Runde zahlen die Sponsoren – Onkeln, Papas und große Firmen – 50 Cent.

Die Schüler können ihrem sportlichen Drang freien Lauf lassen und dabei ihre soziale Kompetenz stärken. Zahlreiche Zuschauer und viel Applaus sind erwünscht. Auf diese Weise können auch Sie Ihren Teil zu der Spendenaktion beitragen.

FF-Nachwuchs gesucht

Die Feuerwehrjugend Perchtoldsdorf gehört seit Jahren zu den besten und angesehensten Jugendfeuerwehren Europas. Um dieses hohe Niveau halten zu können, werden laufend motivierte Burschen im Alter von 10-14 Jahren gesucht, die sich der Herausforderung der geistigen und sportlichen Ausbildung stellen.

Bei Interesse bitte ein Mail an: Alexander.kornfeld@gmx.at
Jugendstunde: jeden Mittwoch, 18.00-20.00 Uhr im Feuerwehrhaus, Donauwörther Straße 29, 2380 Perchtoldsdorf.

Der Formationstanzsportclub Perchtoldsdorf und der HSV Zwölfaxing: Vom Ballparkett zur Weltmeisterschaft

Am 7. Juni ist es wieder soweit. Der Formationstanzsportclub Perchtoldsdorf (FCP) und der HSV Zwölfaxing, Aushängeschilder des österreichischen Formationstanzsports, messen sich bei einer gemeinsamen Meisterschaft mit den Besten ihrer Klassen.

Breitensport und Allgemeine Klasse, Österreich und Europa treffen am 7. Juni 2008 in der Perchtoldsdorfer Sporthalle aufeinander, wo sie beim Austria Cup der Showformationen und der Staatsmeisterschaft Formationen Latein in einem spannenden Wettkampf ihr Können unter Beweis stellen. Als jahrelanger Spitzenreiter in der Breitensportklasse tritt der FCP auch heuer wieder zur Verteidigung seines Titels an. Die beiden Mannschaften des Erfolgsclubs wollen mit ihren neuen Programmen „Jazz Hot“ und „Robbie Williams“ Zuschauer und Wertungsrichter gleichermaßen zum Jubeln bringen. Der HSV Zwölfaxing wird als amtierender Staatsmeister und Ausrichter des Turniers gemeinsam mit zahlreichen Mannschaften aus dem In- und Ausland in sportlichen Wettstreit treten. Mit „Freddie Mercury“ als Verstärkung geht das A-Team mit seiner Kür „Queen“ an den Start und tritt damit in die Fußstapfen einer der legendärsten Popgruppen unserer Zeit. In rund 45 bewegten Bildern zeigen die Tänzerinnen und Tänzer viel Gespür für die großartigen Kompositionen und interpretieren sie mit hohem ästhetischem Anspruch. „Bei dieser Choreographie legen wir, noch mehr als in den vergangenen Jahren, großen Wert auf natürliche und stark rhythmische Bewegungen und gehen damit zurück an den Ursprung des Lateintanzens“, erklärt Erfolgstrainer Steffen Engel.

An Erfahrung mangelt es den Tänzerinnen und Tänzern nicht, denn das junge Team kann bereits auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. Ihren Ursprung hat die Mannschaft, die bereits vier Mal in Folge Staatsmeister wurde, in der Tanzschule Schmid. Die Lust, einmal nebenbei ein paar Ballauftritte zu tanzen, hat die damalige Mannschaft zusammengebracht. Nach einem Jahrzehnt erreichte das Team den höchsten Titel auf nationaler Ebene und seit acht Jahren vertritt es Österreich bei internationalen Meisterschaften. Der jüngste Erfolg war der Sieg am 30. März 2008 beim Zala Open in Ungarn.

Die Staatsmeisterschaft im Juni ist für die Mannschaft nicht nur das wichtigste nationale Turnier, sondern gleichzeitig die beste Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft am 29. November, der das Team bereits mehr denn je entgegenfiebert. Grund dafür ist sicher der besondere Austragungsort: Die Weltmeisterschaft findet nämlich in Wr. Neustadt, also quasi im eigenen Haus statt. „Vor dem eigenen Publikum eine Weltmeisterschaft zu tanzen, ist einfach unbeschreiblich“ sagt Julia Pleyer, Tänzerin des HSV. „Ins Finale der Weltmeisterschaft im eigenen Hause zu kommen ist ein Traum, den wir uns nun endlich erfüllen wollen und werden, davon bin ich fest überzeugt“, erklärt Engel die ehrgeizigen Ziele des Clubs. Bevor die Mannschaft jedoch ihren Staatsmeister-Titel verteidigen muss, zeigt sie ihr Programm bereits bei der Europameisterschaft am 10. Mai in Essen und absolviert dort ihre Bewährungsprobe.

Weitere Informationen zur Weltmeisterschaft der Formationen Latein gibt es unter www.wm-formationen.eu. Karten für die Staatsmeisterschaft (Vorrunden ab 15.00 Uhr, Finale ab 19.30 Uhr) in der Sporthalle Perchtoldsdorf sind bei Steffen Engel, T 0699/13 00 00 72, erhältlich.



„Den ersten Schritt tun“ – Buch von Elisabeth Lukas

Die approbierte Psychologische Psychotherapeutin Dr. Elisabeth Lukas lebt seit vielen Jahren in Perchtoldsdorf und ist weltweit die bekannteste Vertreterin der von Viktor E. Frankl begründeten Logotherapie.

Die Autorin erstellt in dem im Februar 2008 erschienenen Buch „Den ersten Schritt tun“ ein tragfähiges Modell zur Konfliktlösung, das auf den Erfahrungen einer über dreißig Jahre langen psychotherapeutischen Tätigkeit beruht: „Wenn es gelingt, den ersten Schritt zu tun, die ultimative Vorleistung im Blick auf Versöhnung zu wagen, dann verlassen wir die Gewaltspirale: Wir schaffen einen Raum der Umorientierung und des Friedens.“ Es werden in diesem Buch Lösungsvorschläge für Auseinandersetzungen im persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Umfeld erarbeitet, die einen Ausweg aus der Gewalt aufzeigen und ein tragfähiges Versöhnungskonzept anbieten.

Dr. Elisabeth Lukas ist Supervisorin und Hochschuldozentin mit zahlreichen Lehraufträgen im In- und Ausland. Sie wurde mit dem großen Preis des Viktor-Frankl-Fonds der Stadt Wien ausgezeichnet. Bisher erschienen 35 Werke in 16 Sprachen. Zu beziehen sind die Bücher in Perchtoldsdorf im „Buchladen Valthe“, Wiener Gasse 1, wo auch ein Gesamtverzeichnis aufliegt. Näheres: www.logotherapie.com

Kreative Sommerwochen 08

Von 30. Juni bis 11. Juli 2008 bietet Kreative Kunst und Kultur K.U.K.U.K. ca. 70 Kurse, Workshops und Seminare an. Neben ausgezeichneten Künstlern wie Dieter Witting – Burgschauspieler, Michael Kasimir – Maler (Enkel und Sohn von Luigi und Robert Kasimir) halten viele neue interessante Kursleiter/innen innovative Workshops ab. Für Anfänger, Fortgeschrittene, Jugendliche und Kinder.

Das Programm: Steinbildhauerei – Keramik – Schrott – Malen und Zeichnen (Öl, Acryl, Aquarell, Erdpigmente, Architektur) – Fotografie digital – Schmuck – Kunstschmieden – Atemlehre – Yoga – Tanz (Tango, Orient, Salsa u.a.) – Nordic Walking – Schwertkampf – Trommeln – Singen – Saxophon – Zirkuskünste – Bogenschießen – Tai Chi – Qigong – Körperharmonie u.a. – Kinderprogramm (Malen, Modellbau, Fotografie, Keramik, Forschen, Bogenschießen, Tanz, Trommeln, Breakdance, Schauspiel u.a.).

Zentrum: Restaurant Alexander in Perchtoldsdorf, Marktplatz 10.

Anmeldung // Info: T 0664/308 33 42, F 01/998 79 58 53,
Mail: office@kreativesommerwochen.at

Montessori-Kinderhaus Athenas erweitert sein Betreuungsangebot

Von 1996 bis 2004 war der Familienbetrieb in der Beatrixgasse 12 als „Kinderhaus P'dorf“ tätig, und nach einer kurzen Lernphase in Brunn am Gebirge als Kinderhaus „MINI-MOKIWE“ befindet sich das Montessori-Kinderhaus nun wieder im Ort, und zwar in der Sonnbergstraße 51, wo ein wunderschönes Haus mit der Möglichkeit zur Gartenbenützung zur Verfügung steht.

Seit Oktober 2007 wird das Montessori-Kinderhaus mit zwei Familiengruppen (maximal 15 Kinder ab 1,5 Jahre bis Schuleintritt) und je drei Betreuer/innen sowie einem Eltern-Kind-Zentrum geführt. Jeden Dienstag gibt es hier am Nachmittag „Das andere Turnen“ zur besonderen Persönlichkeitsentfaltung für Kinder und Eltern, Kreatives Gestalten, Englischkurse für Kinder sowie Elternvorträge und Workshops zu Erziehungsthemen.

Ab September 2008 werden am Montag und Mittwoch sowie Dienstag und Donnerstag zwei Baby-Gruppen mit Elternbegleitung und am Freitag ein Eltern-Café angeboten.

Am 14. Juni 2008 veranstaltet das Montessori-Kinderhaus von 9.00 bis 13.00 Uhr einen Kinderflohmarkt. An diesem Tag steht das Haus für alle Besucher offen. Man freut sich auf Ihren Besuch.



BGM Martin Schuster mit Kinderhaus-Kindern, Leiterin Christine Holubek (rechts) und deren Tochter Stefanie.

Skitourenwoche im Ultental

Das Ultental, ein Seitental im östlichen Ortlermassiv in der Nähe von Meran ist ein noch nicht vom Massentourismus überlaufenes Gebiet für Skitouren. Sanfte Hochtäler und alpin anspruchsvolle Gipfel charakterisieren diese Gegend. Ebendiese hatte sich die Tourengruppe der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf unter Leitung von Otto Trübwasser und Michael Kratochwilla als Ziel für eine Woche ausgesucht. Obwohl das Wetter unter dem Einfluss eines Genautiefs eher schlecht war und Wolken über 2.000 m die Sicht stark behinderten, konnten jeden Tag schöne Touren bei guten Neuschneebedingungen durchgeführt werden. Leider blieben die ganz großen Gipfel diesmal unerreichbar – aber vielleicht ist das ein Grund, wieder hierher zu kommen.



Wanderungen der ÖAV-Frohnaturen

24 Frohnaturen der ÖAV-Sektion Teufelstein trafen sich nach langer Winterpause kurz vor Ostern zu einer Wanderung durch das Helenental. Vom Hotel Sacher ging es zunächst zur Ruine Rauhenstein, dann weiter nach Rosenthal und zur Krainerhütte und von dort wieder zurück zum Ausgangspunkt. Hans Vojtek freute sich über die rege Teilnahme.

Mit 25 Frohnaturen wanderte er bald darauf von der Ruine Haßbach nach Ödenkirchen. Nach der Mittagsrast ging es über Molfritz zurück nach Haßbach und von dort wieder heimwärts.

Mit Walken und Laufen fit in den Sommer

Die Vereine Tourismus- und Ortsverschönerungsverein Perchtoldsdorf – kurz TOP – und der Sportverein KNIWE (Kniha/Weinzettl) haben in enger Zusammenarbeit ein Laufstreckenkonzept für Perchtoldsdorf entwickelt, umgesetzt und im vergangenen Mai drei Laufstrecken ihrer Bestimmung übergeben. Sie wollen damit den Perchtoldsdorfer/innen und den Touristen die Möglichkeit geben, den Ort laufend oder per Nordic Walking kennen zu lernen. Die drei Laufstrecken von unterschiedlicher Länge und Schwierigkeitsgrad, mit Kilometerangaben und dazugehörigen Plänen quer durch den Ort haben seither viele Sportler/innen begeistert. Nützen auch Sie die kostenlose Möglichkeit und holen Sie sich einen Folder mit allen Streckenführungen im InfoCenter.



Preisschnapsen für soziale Zwecke

Johann Leeb organisiert jedes Jahr im Weinlokal Drexler-Leeb in der Hochstraße ein Preisschnapsen. Der bisherige Erlös von insgesamt € 4.700,- kam bedürftigen Familien in Perchtoldsdorf zugute.

Heuer wurde der Erlös – insgesamt 830,- Euro – dem Schwedenstift übergeben. Die großzügige Spende wird für den Ankauf spezieller Liegen für behinderte Kinder verwendet.



Perchtoldsdorfs Bürgermeister Martin Schuster (Mitte) erhielt seine persönliche Rat- und Hilfekarte von den Vertretern der Bestattung Mödling überreicht: Geschäftsführer Mag. Raimund Schneider, Filialleiter Gerald Wolfgang Zeilinger, Aufsichtsratsvorsitzender GR Christoph Kny und Prokurist Alexander Paul (v.r.n.l.).

Neues Service der Bestattung Mödling in Perchtoldsdorf: Rat- und Hilfekarte für den Trauerfall

Seit vier Jahren ist die Bestattung Mödling mit einer eigenen Filiale direkt im Gemeindeamt von Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, vertreten. Dieses direkte Service für alle Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer wird nun durch die Versendung einer Rat- und Hilfekarte für den Trauerfall ergänzt.

Ende April wird die Karte an jeden Haushalt versendet. Sie enthält Informationen, welche Institutionen und Behörden im Trauerfall zu verständigen sind, eine Auflistung der Bezirks-Filialen der Bestattung Mödling sowie die Telefonnummer für den 24-Stunden-Dienst.

Bürgermeister Martin Schuster begrüßte die Initiative als wichtige Information und Unterstützung für Menschen, „die ohnehin einer großen Belastung ausgesetzt sind“.

Ein Todesfall ist für Angehörige und Freunde immer eine Ausnahmesituation. Neben der Trauer um den verlorenen Menschen werden die vielen offenen Fragen rund um Behördenwege und das Begräbnis oft als zusätzliche Belastung empfunden.

Bestattung Mödling in Perchtoldsdorf
2380 Perchtoldsdorf | Marktplatz 11 // Mo – Fr: 08.00 – 12.00 Uhr
T 01/866 83 – 80 // F 01/866 83 – 81
Rund um die Uhr-Abholdienst: 0 – 24 Uhr | T (0 22 36) 485 83
www.bestattung-moedling.at

Shopping-Erlebnis Perchtoldsdorf: Gewinnen mit Paydorfer

Von 1. Juni bis 31. Juli 2008 kann jeder ausgegebene Paydorfer ein Vielfaches wert sein: Jeder Paydorfer, mit dem in diesem Zeitraum ein Einkauf in Perchtoldsdorf bezahlt wird, nimmt, versehen mit Datum, Namen und Adresse, an einer Verlosung teil. Zu gewinnen sind Paydorfer im Gesamtwert von € 900,-. Alle Teilnehmer/innen werden zur Verlosung schriftlich eingeladen. Die Paydorfer erhalten Sie im InfoCenter am Marktplatz. Wer die Frage auf dem Teilnahme-kärtchen in den Geschäften richtig beantwortet, erhält als zusätzliche Chance die Möglichkeit, einen von 10 Perzis, den neuen Perchtoldsdorfer Maskottchen, zu gewinnen. Nähere Informationen ab Mitte Mai im InfoCenter, bei den Perchtoldsdorfer Gewerbebetrieben und im Internet unter www.w-i-p.at



Ing. Roman Peisteiner
RE/MAX Fetscher & Partner KG

Privatverkauf oder Unterstützung durch Profi?

Gespräch mit dem Experten Ing. Roman Peisteiner
Herr Peisteiner, die RE/MAX Gruppe hat einen Folder herausgebracht, der den privaten Verkäufer anspricht. Fördern Sie jetzt den Privatverkauf?

Nein, sicher nicht. Dieser Leitfaden hat mehrere Gründe:

- // eine Erklärung für die Verkaufsunerfahrene, die noch nicht wissen, worauf es beim Verkauf ihrer Immobilie ankommt
- // wir zeigen, dass der Verkauf nicht nur aus Herzeigen der Immobilie besteht, und welcher Umfang sich hinter einer professionellen Vermarktung verbirgt
- // und unter anderem auch der Hinweis, was ein Profi für den Verkäufer tun kann und auch tun soll

Für die Eigentümer, die sich einen Verkauf in Eigenregie zutrauen, mag dieses Büchlein eine Unterstützung sein. Jedoch hatten wir die Idee im Hinterkopf, auch ihnen den Mehrwert einer professionellen Vermarktung näher zu bringen und darzustellen.

Was beinhaltet dieser Folder?

Wir haben 12 Tipps zusammengefasst, mit denen sehr einfach „der erste Eindruck“ einer Immobilie verbessert werden kann.

Weiters sind eine Auflistung eines möglichen Marketingplanes eines Verkaufs-Profis angeführt und auch ein Gutschein für die kostenlose Formulierung einer Wertschätzung Ihrer Immobilie.

Wie kommen die Perchtoldsdorfer zu diesem Folder?

Bitte unter der Telefonnummer 0664/4560447 anrufen, oder eine E-Mail unter s.juma@pro-immo.at an Frau Susanne Juma schreiben, wir senden gerne ein Gratis-Exemplar zu.

Herr Peisteiner, herzlichen Dank für das Gespräch.

Weitere Informationen:

Ing. Roman Peisteiner, T 0664 / 91 92 972, Fetscher & Partner KG

perchtoldsdorfer

rundschau

Anzeigenschluss für Ausgabe 06.2008:

9. Mai 2008

0676 / 629 74 39 // marei.oeltze@aon.at



Barbara Bißmeier, künstlerische Leiterin der Sommerfestspiele Perchtoldsdorf, beteiligt sich mit einem Schauspielworkshop.

Exklusiv-Kreativurlaub auf Hydra 14. bis 26. Mai 2008

Die griechische Insel Hydra im Saronischen Golf, 65 km südöstlich von Athen, übt durch ihre pittoreske Landschaft, ihre spezifische Architektur und die einmaligen Lichtverhältnisse einen ganz besonderen Reiz auf Kunstschaffende aus. Viele Künstler/innen haben diese autofreie Insel zu ihrer Heimat gemacht.

Auch die Perchtoldsdorferin Ingrid Schuster führt auf Hydra seit vielen Jahren Malkurse durch; heuer hat sie ihr Programm ausgeweitet und veranstaltet eine richtige (Früh-)Sommerakademie mit einem umfangreichen Kursangebot, das die Disziplinen Malen (mit Ingrid Schuster), Schauspiel, Fotografie, Stretching, Segeln, Tanzen und Wandern umfasst.

Die Teilnehmer/innen sind in dem traditionellen Hotel Ippokamos im Zentrum untergebracht. Sie werden von den professionellen und erfahrenen Kursleiter/innen bis zu 12 Tage lang dazu animiert, die Schönheiten der Insel schöpferisch umzusetzen. Jeder Kurstag klingt in einer der kleinen Tavernen oder Bars aus.

Mit Linienflug der AUA, Taxi oder Bus sowie Tragflügelboot erreicht man die Insel Hydra bereits am Nachmittag des gleichen Tages.

Schauspiel mit Barbara Bißmeier

Theater – Spiel sowie Einführung in das Theater der Antike

Barbara Lorenz-Bißmeier, künstlerische Leiterin der Sommerfestspiele Perchtoldsdorf, wird heuer in Hydra Schauspiel unterrichten. Die geborene Grazerin mit Schauspielausbildung in London und Abschluss am Mozarteum Salzburg hatte bereits unzählige Theater-, Film- und Fernsehengagements. Sie absolvierte ein Studium der Theaterwissenschaft und ist im Bühnenbeirat des Kunstministeriums.

Barbara Bißmeier möchte mit den Kursteilnehmer/innen beim Improvisieren und Rollenspiel deren Kreativität und Spielfreude entdecken. Die daraus entwickelten Szenen werden bei der kleinen Schlussveranstaltung dem Publikum vorgeführt. Außerdem wird Barbara Bißmeier den Teilnehmer/innen die Welt des antiken griechischen Theaters nahe bringen.

Kurszeiten: täglich 2 – 3 Stunden an kreativen Orten.

Information über weitere Kursmöglichkeiten und allgemeine Auskunft:

Atelier Ingrid Schuster, T 0664/308 33 42, Mail: i.at.s@nexta.at

Buchung der Flüge bei jedem Reisebüro.

Trojanisches Marketing® – Mit unkonventioneller Werbung zum Markt- erfolg

Der Perchtoldsdorfer Unternehmensberater, Wirtschaftstrainer, Coach und FH-Lektor Mag. Wolfgang A. Engel (Foto) hat vor kurzem gemeinsam mit Mag. (FH) Roman Anlinger im renommierten deutschen Wirtschaftsverlag Haufe das Marketingfachbuch „Trojanisches Marketing® – Mit unkonventioneller Werbung zum Markterfolg“ herausgebracht.

Die beiden Autoren haben sich mit dem Thema Marketing nicht nur theoretisch beschäftigt, sondern verfügen auch über langjährige einschlägige Praxis-Erfahrungen. Engel war lange Jahre in leitenden Positionen im Marketing tätig, darunter 15 Jahre im medizinisch-pharmazeutischen Bereich. Anlinger, Leiter des von ihm ins Leben gerufenen Studiengangs „Technisches Vertriebsmanagement“ der Fachhochschule des bfi Wien, war in verschiedenen leitenden Marketing-Positionen tätig und erfand bereits 1997 den Begriff „Trojanisches Marketing“; er ließ die Marke später beim österreichischen und beim deutschen Patentamt schützen.

Das Buch der beiden Marketingexperten stellt eine neue Methode vor, die hier zum ersten Mal formuliert und der Öffentlichkeit präsentiert wird. Seit Menschen mehr oder weniger systematisch Marketing betreiben, bedienen sie sich immer wieder auch der von den Autoren entdeckten trojanischen Prinzipien, wie viele Beispiele aus Vergangenheit und Gegenwart beweisen. Zahlreiche Abbildungen illustrieren die vorgestellten Aktionen. Die Checklisten und Praxishilfen können im täglichen Geschäft leicht umgesetzt werden.



Verkauf von Brennholz aus dem Gemeindegewald

Von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf kann Brennholz, vorwiegend Eiche und Buche, bezogen werden.

Auch Hauszustellungen sind möglich!

Auskunft und Bestellungen bei:

Leopold Distl, Beatrixgasse 10, 2380 Perchtoldsdorf,

T 0664/421 98 55 oder 01/865 64 35, Mail: leopold.distl@kabsi.at

Diverses:

Neuwertiger Küchenblock, Spüle, Kühlschrank und Herd privat abzugeben.
T 01 / 869 06 35

Manhattan Süd, White Card zu verkaufen.
T 0664 / 161 15 00

Suche fleißige Putzfrau, 1 x wöchentlich, 6 Stunden für Haus in Brunn/ Geb.
T 0664 / 54 50 524 oder 0 22 36 / 33 41 0

Zum Verkauf: **Augarten Kaffeeservice** (Wiener Röschen) Jahrgang 1965. Komplett für 6 Personen. Preis nach Vereinbarung.
T 01 / 869 44 74 oder 0664 / 785 90 57

4 neuwertige Semperit Sommerreifen Top-Life M 701 (ca. 1.000 km gef.) 205/70R 1595T komplett mit Voyager-Felgen wegen Fahrzeugverkaufs abzugeben. Auskunft morgens und abends: T 0664 / 93 400 57

Suche für Mitte August **liebevolle Urlaubsbetreuung** für meine sehr pflegeleichte Chihuahua-Hündin. T 0664/897 19 94 oder 01/869 08 84

Polin sucht **Arbeit im Haushalt** (Bügeln, Kochen, Putzen, Gartenarbeit)
T 0664/473 76 58. Perchtoldsdorf

Suche sehr ordentliche, fleißige, **verlässliche Bedienerin**. 1xwöchentlich 4 Stunden vormittags. Erreichbar von 17-19 Uhr unter T 0699/884 58 758

Suchen für unser Sekretariat eine **Hilfe für 3 halbe Tage/Woche**. Architektur Toifel
T 01/865 43 32

Wohnungsmarkt:

44 m² Eigentumswohnung topsaniert, DAN-Küche, Sat, Parkett. VB 78.000,-
T 0676 / 83 404 63 03

Privat P'dorf 2 Zimmerwohnung (WK,SZ) teilmöbliert mit Balkon, 56 m² Autoabstellplatz, Grünruhelage zu vermieten. Miete 658,- inkl. BK und MwSt. T 01 / 869 04 09 oder 0664 / 30 86 391

P'dorf Toplage, Grundstück, eben, 601 m² mit nettem kleinen Sommerhäuschen, einfach, 30 m² Wfl zu vermieten. Monatlich 300,- zzgl. BK 50,- T 01 / 869 58 07 oder 0676 / 36 76 930

Suche **Küchenhilfe und Kellner** für Pizzeria Scarabeo, Hochstraße 101. T 01 / 869 10 78

Perchtoldsdorf/Corneliusgasse: 48 m² neu renovierte 2 Zimmerwohnung + Balkon + gr. Keller, in Grünruhelage (2. und letzter Stock) ablösefrei ab 05/2008 um € 600,-, befristet. 5 MM Kautions. Von privat an privat, T 0650 / 42 00 263

Perchtoldsdorfer **Familie sucht kleines Haus mit Garten** oder Wohnung mit Gartenzugang günstig zu kaufen. T 0699 / 816 756 55

 **Ihr Partner vor Ort.**

Für Vormerkkunden suchen wir in Perchtoldsdorf und Bezirk Mödling Grundstücke, Häuser und Wohnungen.

Diskret und zuverlässig, notarielle Abwicklung garantiert!

Immobilienberatung Schmid
Realitätenkanzlei & Hausverwaltung
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1
Tel: 01/869 37 17
www.immobilien-schmid.at

Schlosserei
HAMMER & MAHR
fertigt Türgitter, Sicherheitstüren, Stiegen, Geländer, Vordächer, Zäune, Automatisierung alter Tore, sonst. Schlosserarbeiten.
Tel. 0650 / 804 76 76

Bürotätigkeit, Computerkenntnisse von Vorteil.
Wir suchen im Raum P'dorf arbeitsfreudigen Mitarbeiter. Bereich Medien!
T 01 / 867 54 45 www.mpcs.at

Gartenbetreuung, Heckenschnitt, Rasenmähen, Vertikutieren, Baumschneiden usw., auch sanitäre Reparaturen. T 0699 / 126 09 590

Erfolgersprechende NACHHILFE in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Geschichte, Geographie für alle Schulstufen u. -typen (inkl. Matura). Latein (1u.2. Lernjahr). Besondere Berücksichtigung div. Konzentrations- und Lernschwächen.
Mag. Nowak Tel. 0664 / 32 29 480

Nachhilfe in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein und Mathematik bis zur AHS Matura. 15,- pro Stunde.
Rauch Margarete, Buchenweg 12.
0664 / 86 12 759 o. 0676 / 93 93 003

SHIATSU
Heilung unterstützen, Beschwerden lindern, Energie tanken, Wohlfühlen.
Gisela Müller (Dipl. Shiatsu-Praktikerin)
Tel. 0664 / 381 91 53

Gartengestaltung + Gartenpflege, sowie Baumschnitt + Rodung. Hilfe in ihrem Garten! Tel. 0676 / 31 81 727

ARBEITEN VON ZU HAUSE
Teilzeit oder Vollzeit
www.selbstaendig-und-erfolgreich.at

„Geschichte des NÖ Marktes Perchtoldsdorf“ 1884, sehr guter Zustand um € 200,-, T 0 22 52 / 76 6 78

Suche BAUGRUNDSTÜCK (auch mit Althausbestand) in Grünruhelage ab 600 m² zum Kauf. T 0676 / 880 18 880 privat

Gärtner übernimmt Baum- und Sträucherschnitt. Fachkundige und prompte Erledigung.
Tel. 0676 / 40 48 238

Nähe S-Bahn, Privatverkauf. Sehr gepflegtes Einfamilienhaus, möbliert. Wfl. 2 x 210 m², 468 m² Eigengrund, Vollkeller, Garage, Festbrennholz Gas/Holz, offener Kamin. VB 649.000,-
T 0699 / 81 41 73 oder 0699 / 11710313

Wohnung in P'dorf, Aspottenstr. zu verkaufen, ca 110 m² Wfl inkl. südseitiger Loggia. Privat an privat. VB 185.000,- T 0699 / 81 88 75 93

2380 Perchtoldsdorf, Franz-Josefstrasse 4
office@die-schlosserei.at

FÜRNDRAHT SCHLOSSEREI

Tel 01.869 42 65 www.die-schlosserei.at



ALU- NIRO- STAHLKONSTRUKTIONEN ANTRIEBSTECHNIK REPARATUREN

Das meistgekaufte Cabrio in Österreich!¹⁾
Peugeot 207 CC.

AUTOHAUS MAYER
Walter Mayer GesmbH

Hauptstraße 59,
2372 Gießhübl

Tel.: + 43 (0) 22 36 / 26 451
Fax: + 43 (0) 22 36 / 47 902

mayer@autohausmayer.at
www.autohausmayer.at



Aktionspreis jetzt ab: € 18.600,- **Super-Prämie* € 2.000,-**

 Auf Lagerfahrzeuge zusätzlich zur Super-Prämie.

207 CC 

Symbolfoto. *Der Aktionspreis ist der um die Super-Prämie reduzierte aktuelle Listenpreis. Preisangaben inkl. NoVA und MWSt. Aktion gültig bei teilnehmenden Peugeot-Händlerpartnern vom 01.04.2008 bis 30.06.2008 für PKW-Privatkunden bei Kauf eines neuen Peugeot 207 CC mit Auslieferung bis spätestens 30.09.2008. Weitere Details bei Ihrem Peugeot-Händlerpartner. CO₂-Emission: 136-173 g/km, Gesamtverbrauch: 5,2-7,2 l/100 km. 1) Lt. Statistik Austria 2007. 2) Voraussetzungen und Details: Laufzeit 36 Monate, 15.000 km/Jahr, 35% Eigenleistung, 10% Restwert, exkl. Bearbeitungs- und gesetzlicher Rechtsgebühren. Gesamtbelastung: Kaufpreis + € 120,- Bearbeitungsgebühr. Gilt nur bei teilnehmenden Peugeot-Händlerpartnern. Peugeot Bank ist ein Service der Banque PSA Finance Niederlassung Österreich.

Liebe Leserinnen und Leser!

Die elektrische Installationstechnik war und ist die Voraussetzung für die unmittelbare Anwendung des elektrischen Stromes in allen Lebensbereichen des Menschen. Sie hat über die Jahre nach dem jeweiligen Stand der Technik die weitestgehend gefahrlose Stromanwendung sichergestellt, die Risiken hierbei laufend minimiert und maßgebend zur Anwenderfreundlichkeit dieser umweltschonenden Energieform beigetragen. Besonders der in den letzten Jahren zunehmende Einsatz von Elektronik führt zu einer noch effektiveren Nutzung bisher bekannter Techniken. So werden heute elektronische Baugruppen nicht

nur zu Schutz-, Regel-, Steuer-, und Kontrollzwecken bei elektrischen Geräten und Einrichtungen und zur Optimierung wirtschaftlicher Anwendungen eingesetzt, sondern auch für komplette Steuer-, Informations- und Überwachungssysteme in der Gebäudeinstallation.

Eine moderne und zukunftssichere Elektroinstallation in Ihrem neuen Heim erfordert sorgfältige Planung durch den Fachmann, damit sie aktuellen und künftigen Anforderungen entspricht. Nachträgliche Ergänzungen und Änderungen werden dadurch wesentlich einfacher oder gar nicht erforderlich.

Mit unseren Beiträgen möchten wir Ihnen in den nächsten Monaten einen Überblick über die aktuellen Möglichkeiten sowie verschiedene Tipps und Anregungen geben.

Wir führen für Sie durch:

- // Haus/Wohnungs-Installationen,
- // Reparaturarbeiten,
- // Sanierung des Sicherungs- und Stromzählerkastens,
- // Erweiterung der bestehenden Installation,
- // Blitzschutzanlagen neu/Überprüfung Erdung,
- // Alarmanlagen,
- // Überwachungsanlagen,
- // SAT-Anlagen,
- // Überprüfung der Installation auf Sicherheit,
- // öffentliche Beleuchtung für Perchtoldsdorf,
- // BUS Systeme,
- // Detailverkauf für Groß- und Kleingeräte.

Servicezeiten: Mo-Fr 7.30-17.00 Uhr.
Geschäftszeiten: Mo-Fr 9.00-12.00, 14.30-18.00 Uhr, Sa 9.00-12.00 Uhr.

**powerprofi
reisinger**

**2380 Perchtoldsdorf, Markt-
platz 2, T 01 869 02 85, F Dw 37,
Mail: office@powerprofi.at**

Gutes Gelingen bei Planung und Umsetzung wünscht GF Helmut Janeschitz.



Ohne Schweißflecken in den Sommer

Frau Dr. Natiesta, viele Menschen leiden an übermäßigem Schwitzen, was vor allem in der nahenden warmen Jahreszeit ein Problem ist.

Besteht in einem umschriebenen Hautbezirk eine erhöhte Schweißproduktion, so spricht man von einer fokalen Hyperhidrose. Betroffene Areale sind z.B. Achseln, Handflächen, Fußsohlen oder der Stirnbereich. Zunächst muss einmal abgeklärt werden, warum es zu übermäßigem Schwitzen kommt. Manchmal können auch verschiedene Krankheiten dafür auslösend sein, wie z.B. Adipositas (Übergewicht) oder Schilddrüsenkrankungen.

Gibt es Behandlungsmöglichkeiten?
Man kann versuchen, Medikamente einzunehmen, eine weitere Möglichkeit ist ein chirurgisches Verfahren, bei welchem die schweißdrüsenver-



sorgenden Nerven im Brustraum durchtrennt werden, und eine andere Möglichkeit ist noch die Behandlung mit Botulinumtoxin A.

Wie wird die Behandlung mit Botulinumtoxin durchgeführt?

Der Vorteil dieser Behandlung ist, dass sie ambulant in der Ordination durchgeführt werden kann und die

Patienten gleich wieder „einsatzfähig“ sind. Botulinumtoxin blockiert die Schweißproduktion an der Schweißdrüse. Dafür wird die Substanz knapp unter die Haut injiziert, dort wo die Schweißdrüsen sind. Im Achselbereich, Stirn- und Kopfbereich ist die Behandlung vollkommen schmerzlos. An den Handflächen und Fußsohlen besteht die Möglichkeit einer lokalen Betäubung.

Das bedeutet, es gibt endlich eine einfache und rasche Hilfe: Die Schweißflecken an der Kleidung, die peinlichen und unangenehmen feuchten Hände beim Händedruck oder der schweißstriefende Stirnbereich gehören der Vergangenheit an!

Informationen: Dr. Susanne Natiesta, Mozartgasse 11, 2380 Perchtoldsdorf, 0699/10089876, www.beautydoc.at

Stolz auf Holz!

Nach dem Motto: „Stolz auf Holz“ leitet Andrea Scheuer ihren altingesessenen Perchtoldsdorfer Familienbetrieb. Viele zufriedene Stammkunden schätzen ihre individuell geplanten Einrichtungslösungen und kreativen Wohnideen. Denn die Tischlermeisterin und ihr Team machen's persönlich!

**Möbel
Scheuer**

Ihre Tischlermeisterin garantiert!
Persönliche Beratung in allen Einrichtungsfragen auch vorort.
Kostenloses Angebot mit Erst-Planung.
Termingerechte Lieferung sowie Montage vom Profi.
Jederzeit erreichbar unter **0699 / 14 90 55 12.**

Öffnungszeiten Geschäft
Wiener Gasse 22
Montag bis Freitag
9:00 bis 12:00 Uhr und
15:00 bis 18:00 Uhr

Tischlerei Andrea Scheuer
Wiener Gasse 26
A-2380 Perchtoldsdorf
Telefon/Fax: 01/869 31 31
info@tischlermeisterin.at
www.tischlermeisterin.at

Wir gratulieren

Geboren wurden

Bauer Clementine, A.-Holzer-Gasse, am 24.2. – Kozich Victoria Maria, Hochstraße, am 28.3. – Nigl Tobias, Beatrixgasse, am 29.3. – Matous Beatrice Celeste, F.-Brosch-Gasse, am 26.3. – Schröterpatt Luz Magali, Hochstraße, am 2.3.

97. Geburtstag

Maria Schober, Elisabethstraße, am 20.5.

96. Geburtstag

Johann Böhm, Herzogbergstraße, am 29.5.

85. Geburtstag

Rudolf Podschlapp, O.-Elsner-G., am 19.5. – Barbara Haacke, Buchenweg, am 20.5. – HR Gustav Schwott, A.-Bruckner-G., am 22.5. – Wilhelmine Safar, Elisabethstraße, am 26.5. – Anna Podschlapp, O.-Elsner-G., am 28.5. – DI Dr. Johann Haberl, Iglseegasse, am 29.5. – DI Kurt Müllner, Tröschgasse, am 9.6. – Margaretha Marz, Tröschgasse, am 9.6. – Margarete Bohaty, Bachackergasse, am 9.6.

80. Geburtstag

Friedrich Vrba, Hagenauerstraße, am 30.5. – Bruno Frühholz, Aspettengasse, am 31.5. – Brunhilde Stumvoll, Mühlgasse, am 1.6. – Rose Bogensberger, Aspettenstraße, am 4.6. – Elfriede Höfling, Eichertgasse, am 4.6. – Edith Cvik, M.-Klieber-Gasse, am 7.6. – Aloisia Fiedler, S.-Kneipp-G., am 11.6. – Dr.med. Helga Gotzmann, A.-Bruckner-Gasse, am 15.6.

Goldene Hochzeit

Gertrude und Eduard Weginger, Ketzergasse, am 17.5. – Hermine und Josef Gütler, Sonnbergstraße, am 23.5. – Margarethe und Engelbert Gölz, Hochstraße, am 23.5. – Anna und Ing. Alfred Heidmann, Birkenweg, am 30.5.

Mutterberatungsstelle Perchtoldsdorf

Familienberatungszentrum Sebastian Kneipp-Gasse 5-7

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
15.05 // 05.06 // 19.06 // jeweils von 14 bis 15 Uhr

Dr. Regina Gratzl / Kinderärztin; Anne-Marie Kern / Stillberaterin;
Sabine Nesvadba / Dipl. Kinderkrankenschwester

Rot-Kreuz Blutspendeaktion

sa 17.05 // 9.00-17.00 Uhr im Rot Kreuz-Haus, Franz Josef-Straße 29

Unser Beileid

Verstorben sind

Jordan Hermine (95), Wiener Gasse, am 12.3. – Payer Josef (74), S.-Kneipp-Gasse, am 28.2. – Gosch Hertha (89), Hochstraße, am 13.3. – Brodl Heinrich Ing. (82), Salitergasse, am 13.3. – Seelinger Silvia (62), Sonnbergstraße, am 1.3. – Perzi Roland (54), Alpenlandstraße, am 18.3. – Machan Wilhelmine (84), A.-Preiß-Gasse, am 20.3. – Bubik Margarete (105), Tirolerhofallee, am 20.3. – Kuzel Stanislav (89), Sonnbergstraße, am 22.3. – Jan-ko Maria (93), Elisabethstraße, am 31.3. – Löffler Gerhard (64), Eichenweg, am 23.3. – Rothen Rosa (105), Brunner Gasse, am 5.4. – Wenk Rudolf (77), K.-Jüttner-Gasse, am 8.4. – Perko Erich (89), Buchenweg, am 9.4.

Pädagogisch-Psychologisches Zentrum Perchtoldsdorf

Hyrtlgasse 1, T 01 / 869 70 80,
Mail: ppz@aon.at

// Familienberatungsstelle:

Kostenlose Beratung

// Rechtsberatung in
Beziehungskrisen.

// Rainbows: Gruppen für Kinder
und Jugendliche mit Trennungs-
und Verlusterlebnissen.

// Selbsthilfegruppe nach Brust-
krebs.

Frauentreffen am Samstag mit
Kinderbetreuung.

Mobile Radarkabinen

Standort Mai 08 Juni 08

Ketzergasse 5/8;14/18 2/8;

Mühlgasse 5/8;14/18 2/8;

Eisenhüttelg. 9/13;19/25;

Salitergasse 9/13;19/25;

Goethestr. 26/29; 13/15;

Stuttgarterstr. 26/29;

Herzogberstr. 30/1.6.08; 13/15;

Schubertg. 30/1.6.08;

Höhenstraße 9/12;

Kunigundbergstr. 9/12;

Vorbehaltlich Wetterbedingungen!

Apothekendienst

<u>01.05. 1B</u>	<u>07.05. 6H</u>	<u>13.05. 4E</u>	<u>19.05. 2B</u>	<u>25.05. 7H</u>	<u>31.05. 6E</u>
<u>02.05. 2C</u>	<u>08.05. 7I</u>	<u>14.05. 5F</u>	<u>20.05. 3C</u>	<u>26.05. 1I</u>	<u>01.06. 6F</u>
<u>03.05. 3D</u>	<u>09.05. 1A</u>	<u>15.05. 6G</u>	<u>21.05. 4D</u>	<u>27.05. 2A</u>	<u>02.06. 7G</u>
<u>04.05. 3E</u>	<u>10.05. 2B</u>	<u>16.05. 7H</u>	<u>22.05. 5E</u>	<u>28.05. 3B</u>	<u>03.06. 1H</u>
<u>05.05. 4F</u>	<u>11.05. 2C</u>	<u>17.05. 1I</u>	<u>23.05. 6F</u>	<u>29.05. 4C</u>	<u>04.06. 2I</u>
<u>06.05. 5G</u>	<u>12.05. 3D</u>	<u>18.05. 1A</u>	<u>24.05. 7G</u>	<u>30.05. 5D</u>	<u>05.06. 3A</u>

Gruppe 1 Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, T 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262,
T 01/699 98 97

Brunn/Geb., Drei Löwen Apotheke, Mag.pharm. Ilse Laznia,
Wiener Straße 98, T 02236/31 24 45

Gruppe 2 Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, T 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, T 02236/53 472

Gruppe 3 Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, T 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, T 02236/71 204

Gruppe 4 M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, T 02236/304 180
M. Enzersdorf, Südstadt-Ap., Südstadt-Zentrum 2, T 02236/42 489

Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, T 02236/26 258

Gruppe 5 Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 2, T 02236/22 126

Vösendorf, Amandus-Ap., Ortsstr. 101-103, T 01/699 13 88

Gruppe 6 Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, T 02236/24 139

Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, S.-Kneipp-G. 5-7, T 01/869 41 63
Biedermannsdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B
T 02236/710 171.

Gruppe 7 Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, T 02236/44 121

Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, T 01/869 02 95

Gruppe A A.-Baumgartner-Straße 44, T 665 06 62

Speisinger Straße 119, T 888 21 52

Gruppe B Perchtoldsdorfer Straße 5, T 865 93 10

Triester Straße 128, Tel 667 16 61

Gruppe C Erlaaer Platz 1, T 662 73 00

Gatterederstraße 9, T 886 03 23

Gruppe D Levasseurgasse 2, T 869 03 98

Gruppe E Khemetergasse 8, T 888 51 44

Gruppe F Ketzergasse 97, T 869 45 38

Kolbegasse 44-46/71a, T 616 86 84

Gruppe G Breitenfurter Straße 365, Tel 867 44 55

Gruppe H Ketzergasse 41, T 699 13 20

Speisinger Straße 260, T 888 21 31

Gruppe I Altmanndorfer Straße 164, T 667 26 88

Ketzergasse 447-449, T 888 41 70

Ärztewochenenddienst

01. Mai

MR Dr. Herbert Kadnar

Wiener Gasse 19 01/869 01 73

03./04. Mai

Dr. Stefan Kressler

R.-Hochmayer-G. 5 01/867 43 57

10./11. Mai

Dr. Herbert Machacek

Walzengasse 2 01/869 43 73

12. Mai

Dr. Caroline Pohl

Wiener Gasse 19 01/869 01 73

17./18. Mai

Dr. Hellmut Tschiedel

F.-Siegel-Gasse 2 01/869 76 76

22. Mai

Dr. Gerhard Weinzettl

Salitergasse 50 01/865 93 11

24./25. Mai

Dr. Stefan Kressler

R.-Hochmayer-G. 5 01/867 43 57

31. Mai /01. Juni 2008

Dr- Rudolf Honetz

Seb.-Kneipp-G. 5-7 01/869 47 33

Änderungen beim Ärzte- und Apothekendienst vorbehalten.

Auskunft über die ärztlichen Wochentags-Nachtbereitschafts- und
Wochenendbereitschaftsdienste in Perchtoldsdorf:

Hotline T 0 22 36 – 141,

Polizeiinspektion Perchtoldsdorf T 059 133 – 33 42 – 0,

Rotes Kreuz T 01 / 865 4 144.

Auskunft über den Bereitschaftsdienst der Zahnärzte an den Wo-
chenenden und den ärztlichen Nacht- und Wochenendbereitschafts-
dienst erhalten Sie rund um die Uhr unter der Kurzwahl 141.

impresum

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Herausgeber: Bürgermeister Martin Schuster; Redaktion:
Dr. Christine Mitterwenger-Fessler, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Mail: kultur@perchtoldsdorf.at;
Reportagen und Newsdesign: Dr. Ingrid Pachmann; Verleger: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perch-
toldsdorf, Marktplatz 11; Anzeigenleitung und Public Relations: Marei Oeltze, T 01/889 76 49, 0676/629 74 39;
Fotos: Ing. Walter Paminger, Helmut Strohmayer. Coverfoto: Günter Menzl. Alle Rechte vorbehalten. Art Direction:
Julie David, office@imglashaus.at; Layout: markus@brocza.net; Druck: Ueberreuter Print und Digimedia
GmbH, Korneuburg; Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.



Hochstraße 93
2380 Perchtoldsdorf
Tel.: 865 77 61
24h Notruf: 0699 / 108 55 771
www.tierklinik-sonnberg.at

Dr. Petra Fischer, Dr. Josef Fischer

Hundeschur- und Fellpflegestudio

scheren // trimmen // baden // fönen // bürsten // entfilzen

NEU

Liebevoller und
geduldiger Umgang
mit Ihrem Tier wird
garantiert.



NEU

Ob Schuppen,
Panzer, Fell,
wir pflegen
professionell.

Johanna Wurm

Ausgebildete Hundestylistin und Tierpflegerin

Wichtige Information

Förderung ALARMANLAGEN

Wichtige Information

Sichern Sie Ihr Haus, Wohnung oder Betrieb

Bei Errichtung einer Alarmanlage wird diese mit einem
einmaligen nicht zurückzahlbaren Zuschuss
von 30% bis zu 1.000,- Euro vom Land Niederösterreich
gefördert.

Alarmanlagen sind auch als Brandmeldeanlagen geeignet,
z.B. für Heurigen- oder Gastrobetriebe.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Kasper unter
01 / 869 99 81 22 oder 0664 / 125 14 44 gerne zu Verfügung.

SAT-TV-ELEKTRO KASPER, 2380 Perchtoldsdorf, T. Körnergasse 6

Factual® - Bernt

IHR Factual PARTNER FÜR FENSTER, HAUSTÜREN & SONNENSCHUTZ



Fenster aus Kunststoff,
Holz, Holz/Alu (auch mit
EINBRUCHHEMMENDER
Ausführung), Haustüren,
Rollladen, Jalousien,
Insektenschutz,
incl. **FIRST-CLASS** Montage



Herbert Böcklweg 6 • A-2380 Perchtoldsdorf • Mob. 0664 3121063
Tel (01) 8656139 5 • FAX (01)8656139 6 • E-MAIL: h.bernt@kabsi.at



ERSTER EINDRUCK

Werte

Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer,

nicht nur im Garten sehen wir, dass der Frühling bereits ins Land gezogen ist. Auch am Immobilienmarkt spüren wir die warme Jahreszeit. Die Aktivitäten rund ums Verkaufen und Kaufen einer Immobilie steigen mit den Temperaturen auf unseren Thermometern.

Dieses Mal möchte ich wieder auf die Vermarktung von Immobilien kommen. Einige Male habe ich schon von Tipps erzählt, mit denen die Vermarktung einer Immobilie um einiges erleichtert wird. Für viele dieser Tipps benötigt man eine tiefer gehende Ausbildung. Es geht auch mit wenigen, sehr einfachen Aktivitäten, mit denen ebenso eine „Kosmetik“ am Objekt durchgeführt werden kann. Oft haben Sie schon gehört, dass der erste Eindruck oft der wichtigste ist. Dies ist unter Menschen wichtig, ebenso bei einem Objekt. „Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance“ ist ein Slogan, den ich gerne meinen Kunden mitgebe. Aktivitäten, die der Eigentümer selber unternehmen kann, um die Immobilie von der richtigen Seite zeigen zu können.

Die RE/MAX Gruppe hat ein Gratis-Büchlein herausgebracht, in dem 12 Tipps enthalten sind, wie man Immobilien besser verkaufen kann. Dieses Büchlein beschreibt, was an den Außenanlagen und im Inneren



Immobilienberater Ing. Roman Peisteiner

des Hauses gemacht werden kann, um einen gepflegten Eindruck zu hinterlassen.

MEIN PROFI-TIPP

Beim Besichtigen einer Liegenschaft ist der wichtigste Moment der erste Eindruck. Um diesen zu optimieren, sollte das Objekt nach einer Checkliste in einen gepflegten Zustand gebracht werden. Hierbei geht es um einfache Aktivitäten, wie zum Beispiel das Herrichten der Außenflächen, oder das Tauschen von kaputten Glühbirnen, das Platz schaffen in Fluren und Treppen, säubern von Waschbecken etc.

Sprechen Sie mit Ihrem Verkaufs-Profis, es lohnt sich!

Rufen Sie unter T 0664 / 456 04 47 an, oder senden Sie uns eine Mail unter s.juma@pro-immo.at und bestellen Sie so Ihr Gratis-Exemplar. Es würde mich freuen, wenn auch Sie diese Unterstützung wahr nehmen oder mich zu einem unverbindlichen Gespräch über Vermarktung einladen.

Bis dahin
Ihr

Roma Peisteiner

Ing. Roman Peisteiner

GUTSCHEIN €300,-

Für eine seriöse und fundierte Wertermittlung ihrer Immobilie durch
RE/MAX Donau-City-Immobilien; Mit diesem Gutschein kostenlos!

Ing. Roman Peisteiner
Tel: 0664 91 92 972
rpeisteiner@remax.net

RE/MAX® DCI
Donau City Immobilien
Fetscher & Partner KG

Name:

Tel:

Adresse:

Radio-Fernseh-
Techniker-Meister

869 70 20
(0222)
PERCHTOLDSDORF,
HOCHSTRASSE 51

● SATELLITENANTENNEN
● HIGH TECH-ARTIKEL
● VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

● AUTORADIOS
● TV-GERÄTE
● CD-PLAYER

Premiere-Shop

DR. THEODOR STALLMEISTER
FACHARZT FÜR HAUTKRANKHEITEN • FACHARZT FÜR ALLERGOLOGIE

Hautkrebsvorsorge m. auflichtmikroskopischer Computerdokumentation,
Laser-Behandlung, Haut-Chirurgie, Allergie-Diagnostik, Akne-Behandlung,
Venenerkrankungen (Doppler-Ultraschall, digitale Photoplethysmographie)

KOSMETISCH-ÄSTHETISCHE DERMATOLOGIE
Laser-Haarentfernung, Laserbehandlung von Äderchen, Besenreiser-Therapie,
Korrektur von Falten mit Hyaluronsäure, Botulinum-Toxin,
Behandlung übermäßigen Schwitzens mit Botulinum-Toxin (BOTOX-Dysport),
Fruchtsäure-Peeling

Ordinationszeiten: Montag - Samstag nach Vereinbarung

Hochstraße 17
Telefon 01 / 865 27 70
t.stallmeister@hautarzt.org

2380 Perchtoldsdorf
Mobil 0664 / 455 86 83
www.hautarzt.org

mazda HEISS
Brunnerfeldstr. 69, 2380 Perchtoldsdorf
Tel.: 01/86 925 98, www.mazda.heiss.cc

www.mazda3.at

Verbrauchswerte 4,7-9,7 l/100 km,
CO₂-Emission 125-231 g/km. Symbolfoto.

Der Mazda3.
First class fahren.
Weniger zahlen.

Mit dem Mazda Upgrade zahlen Sie jetzt für den Rufstieg in die nächsthöhere
Ausstattung nur die Hälfte! Wann lassen Sie sich upgraden?

Mazda3. Now that's Zoom-Zoom.

Werte gültig beim Kauf eines neuen Mazda3 bis 31. März 2008 (von anfang der herstellung an).

Top-Partner

Unser Beitrag zum günstigen Wohnen

4,625%*

Top-Zinsen für die Verwirklichung Ihrer Wohnwünsche

Unsere Kundenbetreuer in unseren Geschäftsstellen in der Wienergasse T: 01/869 04 79
und Mühlgasse T: 01/869 29 24 beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

*2 Mio. Euro Gesamtvolumen, Zinssatz fix bis 31.12.2008, Effektivzinssatz: 5,09%, danach 6 Monats-Euribor + 0,75% Aufschlag, bis 30.06.2018,
Folgekondition: 3 Monats-Euribor + 1,75% Aufschlag, für die Verwendung gelten besondere Bedingungen.

